Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1930

567 (6.12.1930) Morgenausgabe

Morgen-Ausgabe.

Beznspreis: frei daus monatitid 20 R.A. im voraus im Verlag oder in den die giellen abgebolt 2.— R.A. Durch die Voll besogen monatitid 2.80 R.A. Binzelpreise: Verftags Nummer 10 A Countags Nummer und Setertags. Rummer 15 Big — Im Kall böherer vewalt, Streif, Ausiperrung uiw. dat der Besieher feine Anivride bei verluätetem oder Nicht-Ericheinen der Zeimag. — Abbestellungen fönnen nur ieweis die um 25 d. Wits auf den Mingas Opie. itweits bis aum 25 d. Mits aut den Monate-Leiten angenommen werden.
Anzeigendreise: Die Nonpareifie-Zeile.
4.0 K.C. Stellen Geliche. Familientmätigter Preis — Reflame Beile L. R.C. an erfter Stelle 2.50 R.C. Bet. Miederbeitung tartifester Rabatt, Arteberholung tariffester Rabatt, bei Richteinhaltuna des Zieles, bei ichtlicher Vereibung und bei Koufen auker Kraft tritt. Erfüllungsund Gerichtsstand ift Karlsrube.

Badine July

Mene Badifche Breffe

Sandels = Zeitung

Badifche Landeszeitung

Berbreitetfte Beitung Babens

Karlsruhe, Samstag, den 6. Dezember 1930.

Eigentum und Berlag won Chefredafteur: Stephan Quirmbad Brefigeleglich verantwortlich: Gur Colttet und Birticafispolitit: M. Lolde: für badifce Bolitit und Nachrichten: A Rimmig: f. Rommunalpolitif: & Binber: für Lofales u. Sport: R. Bolberauer; für bas Beuilleton; Dr. D. Dauifer; für Oper u. Konzert: Gir. Dertle; für den Sandels teil: A. Beld; für die Anzeigen: Ludwie Meinbl; alle in Karlbrube thaden) Berliner Redaftion: Dr. Rurt Metner Fernsprecher: 4050, 4051, 4052, 4058, 4054 Haupt-Geschäftsstelle: Rafferfira be Rr. 80 a. — Postscheckkonto: Karls-rube Rr. 8859. — Beilagen: Roll und Seimat / Literariide Umidan / Roman-Blatt / Sportblatt / Frauen-Bettung Reife- und Bater-Beftung / Candwirtingst Gartenbau / Karlsruber Bereins-Beitung

46. Jahrgang.

Dingeldey beim Kanzler:

Umbildung des Kabinells?

Dr. Curlius greift in die Reichstagsdebatte ein.

m. Berlin, 5. Dez. (Drahtmeldung unserer Berliner Schrifts ing.) In der Wandelhalle des Reichstages waren am Freitag minifters Schiele wisen wollten. Das ist eine Ente, die vielbetot auf ein Börsenmanöver hin entstanden ist. Dan sie aber bewiggeben und Glauben sinden konnte, ist ein Beweis dafür, wie ungünstig die Lage des Kabinetts Brüning und seiner Mitglieder im Mitglieder

Angenblid ist.
Der Kanzler steht vor der Gesahr, sich mit seiner Politif im Untleeren Raum zu verlieren. Die Basis, auf der er dei seinem Amssantritt ausbaute. hat sich start verschmälert. Das Landolf ist ihm untreu geworden, troß Herrn Schiele. Die Wirts hat sich von ihm abgetehrt, die Banerische Politspartei hat sich von ihm abgetehrt, die Banerische Politspartei macht Schwierigkeiten, die Deutsche Boltspartei simmt zwar noch sür die Kegierung, läst aber keinen Zucksel darüber, daß sie das nur aus staatspolitischen Erwäspungen tut, sachlich und politisch aber gegen den jüngsten Kurs des Kabinetts erhebliche Hemmungen hat. Bleibt asso als Kernstupp für Herrn Brüning nur noch das Zentrum und die Staatssbattei: Etwas wenig für eine Regierung in Krisenzeiten.

im Ratfächlich fängt also für ben Kanzler, wenn er die Kraftprobe Reichstag hinter sich hat, die neue schwere Aufgabe wieder an,

die Grundlage, auf ber er fteht, ju verbreitern.

Rationalfogialiften haben ihm in einem Zwischenzuf ben Boricklag einer Keredelung des Kabinetts gemacht, und er icht darauf erwidert, man möge ihm den Meg dazu zeigen. Der Boritzende der Deutschen Boltspartei hat ihn am Freitag abend außeiucht, und wir nehmen an, daß dieser Besuch mit sehr start kräife. präsifierten Wünschen ber Bolfspartei in Berbindung steht, die in ber nächten Wünschen ber Bolkspartei in Verbindung steht, die in Tachten Moche vielleicht noch stärker geltend gemacht werden. Das Wirtschaftsministerium ist immer noch frei, und das Justyminiskerium ist eben frei geworden. Billeicht wird Herr Dr. Brüning, nie die Dinge liegen, von rechts Unterstüsung gewinnen, wenn der Nachter leine Unabhängigkeit gegen links kärker beitont.

Beit über den Rahmen des normalen Achtftundentages hinaus Det Ber Reichstag beisammen gesessen, um dem Wunsche der Res Berung entsprechend dis zum Samstag noch mit der politischen Aus-

sprache fertig zu werden.

Mis die zweite Garnitur der Redner zu Worte kam, wurde vor allem der Reichsaußenminister Dr. Curtius von der techten Opposition in die Zange genommen. Man warf ihm völlige Klanto igkeit und Hissoligkeit gegen den unerhörten Polengreuel der Dr. Curtius will gern um eine außerpolitische Aussprache in der ihm menden Woche herumkommen und hat deshald wohl gesost, den Reichstag davon überzeugen zu können, daß es politisch unswedmäßig ist, jest in voller Dessentischeit die Grundlagen und kannengische gehuhandeln, während man im Gegenteil im leter Außenpolitit abzuhandeln, während man im Gegenteil im Auswärtigen Ausschuß eine erheblich erfolgreichere Außenpolitik zu teihen nunftgründe mare. Pinchologisch aber konnten solche Berberty Dr. Curtius kaum gelingen, die Aussprache zu vermeiden, die isieber bis zur Beendigung der Katstagung, Ende Januar, hinausichieben möckte.

an die Durchführung einer Gegenrevolution mit dem Jiel des Regimesturzes gedacht
habe Während die Angeklagten im Schachts-Prozes nur einen Ichieben möckte.

3meig der russischen Industrie, die Kohlenindustrie, zu zerstören

Am Samstag sollen bie Beratungen am frühen Morgen wieder

dagegen werden mohl bei ber Wirtschaftspartei fleinere Absplitterungen erfolgen, die den Aussalt bei ben Bapern wieder ausgleichen tonnten. Bor allem aber glauben die Sozialdemotraten ihres linten Flügels sicher zu sein, sodaß eine knappe, aber sichere Mehrheit für die Regierung, also für die Ablehnung des Antrags auf Ausbebung der Notverordnung wohl gesichert ist, zumal nachdem auch die Christilichzialen, der Bauernbund und die Bolksnationalen sich gegen die

nicht hundertprozentig zur Stelle find. Beibe Fraktionen werben mohl hinreichend Abtommandierungen vornehmen, um die Unnahme der Migtrauensvoten ju verhindern.

Man spricht davon, daß unmittelbar darauf der Reichstag sich bis Ende Januar vertagen will. Das ist der Wunsch der Regierung, aber die Fraktionen haben doch wohl das Gefühl, daß sie sich so lange Gerien nicht leiften fonnen, ohne fich lächerlich ju machen. der Bersuch einer außerpolitischen Aussprache in der kommenden Boche und, salls das miglingt, wenigstens die Anregung, noch einige Interpellationen zu behandeln, um die Zeit totzuschlagen und die Bräsenz des Reichstags zu markieren, auch wenn um die wichtigken Themata herumgeredet wird.

(Reichstagsbericht auf Geite 2.)

Gehler über den Staat.

* Berlin, 5. Dez. (Funtspruch.) Am Freitag abend fand in den Kroll-Sälen das übliche Jahresessen des Deutschen Herren-klubs statt. Unter den zahlreich Erschienenen sah man u. a. den Anträge ausgesprochen haben.

Etwas ungünstiger liegen die Aussichten bei den Mißtrauensvollen. In Berbindung damit steht mie auch gegen einzelne Minister noch eingebracht werden sollen. In Berbindung damit steht ja der taktische Bertrauensantrag der Nationalsozialisten, der nur gestellt ist, um ihn ablehnen zu lassen. Es wird aber wohl wieder so tommen, daß im letzen Augenblid aus der Mitte heraus ein Antrag auf llebergang zur Tagesordnung über alle diese Anträge gestellt wird, der dann zuerst zur Abstimmung kommt und wohl auch eine kleine Mehrheit sinden wird, obwohl hier die Haltung der Christischen zuch den Gesandten Frank und andere mehr. Neichsminister a. D. Gestler hielt eine mit großem Interesse aufgenommene Ehristlichsozialen zweiselhast ist. Dafür aber wird man wieder damit rechnen könnenn, daß das Landvolt und die Wirtschaftspartei

Der Moskauer Ingenieur-Prozeß:

Die Todesstrase beantragt.

Der Staalsanwalt spricht.

Romno, 5. Dez. Bor bem Oberften Gerichtshof in Mostan ftellte Oberftaatsanwalt Arnlento folgende Strafantrage: Tob burch Erichiegen gegen Ramfin und fieben Ungeflagte. Arnlento erffarte, bag von Gnabe feine Rebe fein fonne, ba bie Ungeflagten bie größten Feinde ber Somjetregierung feien, Die nicht nur die Regierung fturgen wollten, fonbern mit ausländischer Silje auch einen neuen Weltfrieg verutfachen wollten, beffen Musmabe gar nicht zu überfehen feien.

Arnsento betonte in seiner Anklagerede, bag ber Prozeg gegen die Industriepartei in der gangen Welt großes Interesse gefunden habe, besonders beim Weltprosetariat, das verstanden habe, daß es sich hier um einen der groß angelegten Kämpse gegen die Sowjetunion, das einzige Land, das eine rote Distatur bestige, handele. Unter Hinweis auf den Schachty-Prozeh hob er hervor, daß die Insbustrie-Partei nicht nur von einer Intervention geträumt, sondern

an die Durchführung einer Gegenrevolution mit bem

versucht hatten, hatten die Angeflagten des Industrieprozesses Ber-suche unternommen, die gesamte ruffische Wirtichaft einem Banterott ausgenommen werben, sodaß dann im Laufe des Nachmittags die entgegenzuführen. In der Industriepartei hätten sich Leute betätigt, beit die das Bertrauen der Sowjetregierung misbraucht und ihre hers die Rossellungen fann. Die Aussichten Treber Roperischen In parragenden Stellungen für den Kampf gegen die Sowjets mit Hisp Rollspartei sind die Widerstände noch nicht vollsommen überwunden, einer Macht, die an dem Zusammenbruch des Sowjets mit Hilfe

interessiert gewesen set, ausgenutt hatten. Weiter erklärte Arpsento, daß der Angeklagte Ramsin in seiner Unterredung mit dem Größe industriellen Rjabuschinsti über die neue Staatssorm in Rußland im Falle des Sowjetsturzes gesagt habe, daß in Rußland alsdann eine "demotratische Staatssorm" eingeführt würde. Ramsin habe aber unter dem Begriff "demotratische Staatssorm" die Parole "Für Gott, Kaiser und Baterland" verstanden. Das hätte dann das Ende der sommunistischen Diktotur der Sowjete und damit dann das Ende der kommunistischen Diktatur der Sowjets und damtt den vollkommenen Zusammenbruch der revolutionären Bewegung in der gangen Welt bedeutet.

Die Ramfin-Organisation fei nicht nur von burgerlichen Rrei. fen und der ehemaligen ruffischen Sochfinang unterftutt worden, fondern auch von zusifijden Gozialbemofraten, Die fich jest im Mus-

Rein Menich fonne es ableugnen, bag zwijchen Frantreich, Bolen, Rumanien und ben Randstaaten ein Ab-tommen bestehe, bas fich gegen Mostau richte.

Die erfte Rolle in dem Rampf gegen die Sowjetunion fpiele Poten. Deferbing erflärt, daß ber Rampf gegen Mostau ein Iohnender Rampf fei. Poincare fei ber geiftige Urheber bes Rampfes gegen die Sowjetunion. Ein besonderes Mittel in diesem Kampf sei die Sabotage, und man musse Sabotageafte als Afte des Klassenkampfes gegen die Sowjets bezeichnen. Stalin habe die innenpolitische Lage ber Sowjetunion richtig erkannt.

Das Publikum profestiert.

Kundgebungen gegen den amerikanischen Sehfilm "Im Westen nichts Neues".

Berlin, 5. Dez. (Funfipruch.) Bei ber Aufführung bes ift nur die Möglichfeit gegeben, daß von ber Geite irgend einer Lan-Demonitrationen, Rachdem die ersten Szenen ohne Störung verlaufen waren, erhob fich, als zum erften Mal das heuien und Kreiden ber Teiwilligen im Unterftand gezeigt wurde, ein Broteftiturm bes Bublitums, ber die Theaterleitung jur Unterbrechung ber Bor-Beblitums, ber bie Theaterleitung jur Unterbreigung in beren Berlauf zwang. Es entwidelten fich ichwere Schlägereien, in beren berlauf die Bolizei eingreifen muhte. Erft nach zehn Minuten lonnte lonnte an die Fortführung der Borftellung gedacht werden. Balb baront an die Fortführung der Borftellung gebacht. lo bah fich die darauf an die Fortführung der Borftellung gebung. Das fich die Ihrate wiederholten sich die stürmischen Broteste, so das fich die Theaterleitung entichließen mußte, die Borführung abzubrechen.

leitung. 3 Des. (Drahtmeldung unserer Berliner Schrift:
Reues In Berlin, 5. Des. (Drahtmeldung unserer Berliner Schrift:
Reues In Berlin ist nunmehr der Film In Westen nichts
tewnicen Borzüge eine allgemeine Berurteilung wegen der raffisliten Art, mit der gegen Deutschland gehetzt wird. Unversänds
uns dem Buch von Kemarque ist nur sehr wenig übernommen worligt. Die Filmoberprüsstelle diesen Film zugelassen hat,
den, das meiste hat die amerikanische Filmgesellschaft selbst eingelür ein Berdot ausgesprochen, obwohl das Reichswehrmis
kleriurbeit ausgesprochen, obwohl das Reichswehrmis
kleriurm jehr energisch Einspruch erhob. Dieser
Amerikaner sür das übrige Ausland gewählt haben. Deutschand
die arur einen siart zusammengestrickenen Film bekonmen, der bie la nur einen start jusammengestrichenen zum bentigt all;u starten

oh im deutschen Publikum zu erregen. Da die Filmoberprüfstelle eine unabhängige Körperschaft dar-gibt Filmoberprüfstelle eine unabhängige Körperschaft dar-Reut, gibt es teinen Einspruch gegen das nicht erfolgte Berbot. Es

silmes "In Westen nichts Reues", bei der zum ersten Male das bestegierung der Zusammentritt der Oberprüfftelle verlangt wird, bestegierung der Zusammentritt der Oberprüfftelle verlangt wird, destegierung der Zusammentritt der Oberprüfftelle verlangt wird, deste destegierung der Zusammentritt der Oberprüfftelle verlangt wird, deste des Verlangt wird, der verlangt wird, der verlangt wird, der verlangt wird mobil zu machen.

Im preußischen Landtag wird die Setfilm-Angelegenheit dem-nächst grundsaglich aufgerollt. Es ift nicht ausgeichloffen, daß die Debatte bas preußische Innenministerium veranlassen wird, für die Einberufung ber Oberprufftelle einzutreten, damit ein Berbot bes handelt wird. Ebenjo besteht aber auch die Möglichkeit, dag viels leicht von Thuringen oder von Bapern ber für ein Berbot offigiell

Das Unerhörtefte an ben Setfilmen überhaupt, fo weit fie aus Amerika stammen — bis jett sind fünfzig Filme gezählt worden, darunter einundzwanzig amerikanische — ist aber die Tatsache, daß die Amerikaner uns dauernd mit ihrem Filmmaterial überschwemmen und aus Deutschland auf bieje Weise ungahlige Millionen herauspumpen. Sie machen also mit uns sehr gute Geschäfte, schämen fich aber nicht, gegen uns burch Machwerte übelfter Gorte im Auslande Stimmung ju machen. Den Gipfelpuntt Diefer Stimmungsmache fann man mohl in einem Ausspruch eines jungen deutschen Mage tann man wohl in einem Aussprug eines jungen deutschen Kriegsfreiwilligen, wie er im Film "Im Westen nichts Neues" vorstommt, erblicen, der nach seiner Rückehr aus dem Felde vor einer Schulklasse erklärt, daß es schändlich und schmachvoll sei, für sein Baterland zu sterben.

Die "Karlsruhe" kehrt gurück.

m. Riel, 5. Dez. (Eigener Drah'bericht ber "Babischen Breffe".) Der Schulfreuger "Karlsruhe" trifft nach sechseinhalbmonatiger Ab-wesenheit am 11. Dezember in Riel ein.

180 Stunden verschültet und lebend geborgen.

Du. Caftrop=Rangel, 5. Dez. Um Freitag ber vorigen Moche wurden auf der Beche "Bittor" in Rangel durch Zubruch. geben eines Strebepfeilers zwei Bergleute vericuttet. Um vergangenen Sonntag war es gelungen, mit einem ber Berichutteten, bem Bergmann 2Bienpahl, ber unverlett geblieben mar, in Bers bindung ju treten. Man führte ihm feitbem burch ein Bregluftrohr fluffige Speifen und Frifchluft gu. 3n: gwifden murben bie Rettungsarbeiten mit fieberhafter Gile bes trieben. Da die Bergungsmannichaften feitlich an Die Bruchitelle, Die fich über acht Meter erftredt, nicht herantommen fonnten, ging man bagu über, von unten her einen Stollen burch die Roble gu

Um Freitag abend um 71/4 Uhr ift es ben Rettungsmannicaften nad mühevoller Arbeit endlich gelungen, ben verich utteten Bergmann noch lebend aus feiner qualvollen Lage gu befreien. Er hat im gangen 186 Stunden in feinem unterirbifden Gefängnis ausharren muffen. Wienpahl ift fofort in ein Kranfenhaus überführt worben. Ueber fein Befinden ift noch nichts belannt. Die Leiche feines Rollegen, bes verunglidten Sauers Gagmann, ber in ber Rahe arbeitete, war bereits am Donnerstag geborgen worden,

Rätselhafte Todesfälle bei Lüttich.

Bruffel, 5. Des In ber Meinen Ortschaft Engris bei Buttich sind in ben letten 24 Stunden 16 Personen unter ratselhaften Umhänden gestorben. Zugleich sind auch mehrere Stüd Hornvieh um-gekommen. Man nimmt an, daß der Tod durch giftige Gase herbei-geführt worden ist Der Ursprung dieser Gase, die vielleicht durch den schweren Nebel der letzten Tage von den zahlreichen Lütticher Fabriten herabgetommen find, tonnte noch nicht ermittelt werben.

Raubmord an einer Theaterkaffiererin.

II. Brieg, 5. Dez. Um Donnerstag abend murbe bie 42 Jahre alte Raffiererin bes Brieger Stadttheaters Wally Dietrich por ihrer Wohnung überfallen und burch einen Ropfichuß getotet. Die Tater raubten 1530 Mart und entfamen in einem Kraftwagen. Bon ber Belizei find 1000 Mart Belohnung für die Ergreifung ber Tätet ausgejegt worden.

Die Parteien haben das Wort.

Die politische Aussprache im Reichstag.

Berlin, 5. Dez. (Funtiprud.) In Fortseigung ber Reichstags- aussprache über ben Etat und die Notverordnung ergriff nach ber Rede des Reichstanzlers

Abg. Rosenberg (Rat.: Co3.)

bas Wort und erffarte, er wolle in die finangpolitischen Beratungen Aussührungen über die Lage der bedrückten Deutschen in Polen einflechten. Dies sei um so wichtiger, als der Reichstag in seiner Bebend gkeit es fertig bekommen werde, sich schon morgen wieder zu vertagen. Das Ziel der polnischen Ausständichen sei, die polnischen Grenzen von 1792 wieder zu erreichen. Polen habe sich eines ofsenen Bruches der Minderheitenordnung schuldig gemacht, aus dem die Reichsregierung die Folgerungen zu jehen habe. Das könne nicht durch Keden geschehen, wie sie Dr. Wirth gehalten habe, sondern nur durch die Aushebung des ungerechten Spruchs über die Zerreißung Oberschlesiens. Das Versailler Diktat bedeute einen Bruch der von Wisson seierlichst verhe kenen 14 Punkte. Wisson habe damals die Ehre der amerikanischen Nation verpfändet. Heute müße man die Amerikaner daran erinnern daß auch der reichte Staat der Welt eine Ehre zu versieren habe. (Be fall rechts.) Krantreich Welt eine Ehre zu versieren habe. (Be sall rechts.) Frankreich habe jest selbst durch Nichtersüllung der Abrüstungsverpflichtung den Bersailler Bertrag gebrochen. Eine Abkehr von dem heutigen System der Außen- und Innenpolitik sei notwendig.

Mbg. Schröter:Merfeburg (Romm.)

iprach von einem Sungerprogramm der Regierung, dem feine Bartei ben stärksten Rampf anfage.

Abg. Litte (Soz.)

betonte in Jurüdweisung kommunistischer Angriffe, die Kommunisten verlangten in Deutschland Dinge für die Arbeiters ichaft, die sie den Arbeitern in Rusland verweigern. (Lärm bei den Kommunisten. Abg. Rädel (Komm.) erhielt zwei Ordnungsruse) Der Redner wandte sich dann gegen die Aussischer Vrdnungsruse) Der Redner wandte sich dann gegen die Aussischer von des Abg. Feder (Nat.-Soz), der auf Grund einer Fälschung behauptet habe, die Sozialdemokratie habe den Sieg nicht gewollt. Bon den zwei Millionen Gesallenen seien 600 000 Sozialdemokraten geweien. Als der Redner von den Nationalsozial sten dauernd unterbrochen wurde, rief Bizepräsident Graef den Rationalsozialisten zu: Wenn Sie nicht Ruhe halten, muß ich den Artikel 48 anwenden. (Große Heiterleit). Seiterfeit).

Abg. Bürgers (3tr.) nannte Die Notverordnung das Fundament gur Bieberherftellung

nannte die Aotoerotdnung das hundament zur Wiederschletzung unjerer wirschaftlichen Existenzbedingungen.
In Italien, dessen Berhältnisse der Abg. Feder so gerühmt babe, sei die Arbeitslösigkeit um 60 v. H. gestiegen. Die schwebende Schuld Italiens sei höher als die Deutschlands. Jedenfalls sei erwiesen daß die Weltwirtschaftstrise sich auf die Siegerstaaten auswirke. Die Preis senkungs aktion müsse ichkeinigst durchgesührt und abgeschlossen werden. Der Redner erklatte seine Fraktion werbe manche Bedeuten gegen Einzelheiten ber Notverordnung gurudftellen, weil es nicht zu verantworten sei das Werk icheitern zu laffen. Rur mubfame Alltagsarbeit werde ben Wieberaufbau herbeiführen.

Abg. Dr. Freiherr von Frentagh-Loringhoven (Dutl.)

meinte, es habe auch jest wieder ben Anichein, als ob die Regies rung einer außenpolitischen Erörterung ausweichen wollte, obgleich die lette Aussprache jur Außenpolitif icon im Juni stattgefunden habe. In Genf wolle man die Minderheitenfrage grundfaglich fordern perftride fich aber in zwedlofe Auseinanderfegungen. Sogar von Litauen laffe fich ber beutiche Augenminister taufchen und er nehme es hin, daß die Rechte der Memelländer mit Kußen gefreien werden. Histos iei er gegenüber den unerhörten Bolengreueln. Er sordere nicht einmal eine Sondertagung des Bölkerbundsrates. Er sehe nicht, daß es sich um einen Bernichtungstampf gegen das Deutschtum handele. Dr. Curtius habe weder Blan noch Ziel. Berständigung im Westen und Kevision im Osten einen unvereindar miteinander. Das nationale Deutschland bettele wicht um eine Margiarium und frede nicht und der Revision des nicht um ein Moratorium und ftrebe nicht nach der Revision des Poung-Planes, sondern es trete für die Revision des Berfailler Bertrages ein.

Reichsaußenminister Dr. Curtius

unterstrich ben bringenden Bunich bes Reichskanglers, man möge fo raich wie möglich biefe Beratungen mit einem positiven Beichluß beenden. Das große Sanierungswert bilbe eine wesentliche Voraussetzung auch für jede erfolgreiche Außenpolitik. Ich bin, lo fuhr ber Minister fort, im Augenblid nicht in der Lage, mich auf

eine allgemeine außenpolitische Erörterung einzulassen. Der Abge-ordnete von Frentagh hat geglaubt, ber Reichsregierung und dem ordnete von Frentagh hat geglaubt, der Reichsregierung und dem Außenminister zu unterstellen, daß wir uns einer solchen Erörterung entziehen wollen. Ich stelle demgegenüber sest, daß die Erstlärung der Reichsregierung im Oftober einen sehr wesentlichen außenpolitischen Teil enthielt, und daß die Außenpolitit auch in der Aussprache einen breiten Raum einnahm. Ferner haben drei Sitzungen des Auswärtigen Ausschusses stattgesunden, in denen wir uns eingehend über alle Fragen unterhalten haben (Ruse rechts: Hinter verschlossenen Türen). Ich glaube, daß wir hinter verschlossenen Türen und mit den Entschleizungen, die dort gesaßt werden eine weit erfolgreicher Außennglitif treiben können, als werben, eine weit erfolgreichere Augenpolitit treiben fonnen, als mit agitatorischen Reden hier. (Lebhafte Buftimmung.) übrigen wird bei der Beratung des Saushaltes die Gelegenheit einer eingehenden Erörterung der Außenpolitif gegeben fein. (Zurufe rechts: Im März.)

Der Abg. Frentagh hat in der ihm üblichen Kampfesweise eine Reihe von Korwürsen gegen den Außenminister erhoben. Er hat es u. a. so dargestellt, als ob nach den Prager Demonstratios nen lediglich ein freundschaftliches Gespräch mit dem tschechoslowas fifchen Minifterprafibenten ftattgefunden habe. Er hat aber nicht ermahnt, daß tatjächlich auf Grund der ernstlichen Borstellungen des deutschen Gesandten in Brag Die entscheidenden Beichluffe ber tichechifden Regierung gefaht worden find. Auch bezuglich ber polni-— eine irriumliche Auffassung vertreten. (Buruf: Abg. Frentagh! Das wollte ich Ihnen geraten haben.) Der Bund ber Memellander hat jelbst in einem Schreiben erklart, daß die memellandische Bevolferung dem deutschen Außenminister für das energtiche Auftreten der deutschen Abordnung in Genf dankbar ist. Im übrigen halte ich die Zeit für eine allgemeine außenpolitische Debatte nicht für gekommen. Ich glaube vielmehr, daß diese Dinge im Februar nach der Genfer Völkerbundstagung erörtert werden.

Sinsichtlich der Deutschen verfolgung in Poten hat der nationalsozialistische Redner fritifiert, daß wir nichts unternom-men hätten. Die Angelegenheit ist betanntlich im Auswärtigen Ausichnis beraten. Jie Angelegenheit ift betanntita im Auswartigen Aussichus beraten. (Zuruf bei den Nat.-Soz.: Unter Ausschluß der Offentslichteit.) Die deutsche Note ist inzwischen veröffentlicht worden und hat in der ganzen Welt ein deutliches Echo gefunden. Die Angelegenheit ist aus dem Stadium der Entschließungen herausgekommen und besindet sich jest im Stadium der Aktionen. Im Januar nächsten Johns fren Jahres wird die deutsche Abordnung in Genf Gelegenheit haben, die gerechte Sache durchzufechten.

Wir haben stets eine grablinige Minderheitenpolitif getrieben und wenden uns baher gegen bie Forberung der Rechten, das Liquidationsabtommen, das taufende Deutscher jenseits der Grenze in ihrem Besit erhält, aufzuheben.

Ich stimme mit dem nationassozialistischen Redner darin überein, daß es in der Außenpolitik weniger auf Rechenkunststüde als auf Charakter antomme. (Zuruf bei den Nat.-Soz.: Da müßten Sie sa geben.) Ich will Ihnen sagen, was es heißt, Charakter zu haben: Das heift, die eigenen Leidenschaften und die Leidenschaften anderer gurudzubrängen, um eine gerablinige und erfolgreiche deutsche Augenpolitif fortführen zu wollen. (Beifall bei den Regierungsparteien und Soz., Lärm und Zurufe rechts.)

Abgeordneter Dr. Sorlacher (BBB.)

erhob unter Berufung auf die Reichsverfassung icharfften Biber-fpruch gegen die Bestimmungen über Steuervereinsachung und Steuervereinheitlichung, wobei seine Partei ganz unüberwindhare Bedenten, besonders gegen die Gewerbesteuerregelung habe. Er danke der Reichsregierung andererseits für die Energie, mit der sie deutschen Getreidepreise vor dem Preissturz ges ichunt habe. Weitere Magnahmen feien auch für bie banerliche Berebelungswirtschaft, die Moltereiprodutte und die Solzwirtschaft

Abgeordneter Reinhardt (Rat. 603.)

betonte, daß die Schulben des Reichs bem Betrage entfprachen, ber jett 1924 für Tribute aufgewendet worden sei, Die Tribute seien nur mit ausländischen Anleihen bezahlt worden. Durch die Neuregelung der Iabakte uer werde das Tabakgewerde von der Regierung vernichtet. Wenn die Regierung die Interessen des Bolkes nicht besser mahrnehmen tonne, folle fie abtreten. Wenn fie bas nicht tue, bann ichlage feine Frattion folgendes Gefen gum Schuge ber Reichsregies rung vor: § 1. Die Reichsregierung tut, mas fie will. § 2. Bom

Baragraphen 1 find auch Ausnahmen jugelaffen, wenn ber Beffand ber Regierung es exforbert. (Beiterteit.)

Abgeordneter Rabel (Romm.)

wies darauf hin, daß sich Tausende deutsche Arbeiter in den letzte Jahren die Berhältnisse in Rufland angesehen hätten. Sie würder sich aber dassur bedanken, von herrn Litte als Kronzeugen für seine Behauptung über den Lebensstandard des russischen Arbeiters benannt zu werden. benannt zu werden.

Albgeordneter Bepp (Dt. Landwolf)

ertfarte, burch bie Ausführungen bes Reichstanglers tonne bie it tümliche Auffassung entstehen, als ob die Landwirte mit Einkommen bis 6000 RM. steuerfrei seien. Gegen die Verkoppelung der Steuer vereinsachung mit der Notverordnung musse schafter Protest er hoben merken

Darauf wurden die Beratungen abgebrochen. Die vom Mell stenrat vorgeschlagene neue Diätenregelung, die im wesentlichen eint zwanzigprozentige Herabsekung der Diäten vorsieht, wurde endgültig genehmigt. Die Anträge über den Ladenschluß am Heiligaben wurden der Ausschußberatung überwiesen.
Rächste Sikung Samstag 10 Uhr. Schluß 110 Uhr.

Bredis Rücktritiscejuch genehmigt.

* Berlin, 5. Dez. (Funfipruch.) Der Reichspräsident hat am Freitag mittag das Rückrittsgesuch des Reichsjustizministers Dr. Bredt genehmigt. Mit der Wahrnehmung der Geschäfte des Reichsjustizministers wurde Staatssekretär Joel betraut. Schwerer Rebel in Gudengland.

TU. London, 5. Dez. Ein schwerer Rebel, wie er seit Jahren nicht dagewesen ist, hüllte London und Südengland am Freisag tieses Dunkel. Straßen und Geschäfte waren den ganzen Tag übet beleuchtet. Bis in den Mittagsstunden war feine Aenderung zie bewerten. Die Züge aus der Umgedung liesen mit großer spätung ein. Der Echissverkehr auf der Themse und im Kanal lahmgelegt. Die Amerikadampser "Curania" und "Merchan und der Orientdampser "Orvieto" werden durch den Nebel in den Docks sestgehalten. Der Passagierdampser "Kicard" von der Lind nach Dünktrichen liegt seit Mittwoch nacht mit 50 Kahraästen in der nach Dünkirchen liegt seit Mittwoch nacht mit 50 Fahrgästen in Del Themse verankert und kann vorläufig die Reise nicht fortsetzen.

Tages=Unzeiger.

(Raberes fiebe im Inferatenteil.) Camstag. ben 6. Desember.

Camstag, den 6. Desember.

Landestheoter: Rachmittags: Der große Christoph, 3—5 Uhr. — Abendst Die Brinzessin und der Eintänzer, 8—411 Uhr.
Colosieum: Kapitän Binstons Clite-Barces-Programm, 8 Uhr.
Bad. Lichtbeite — Konzerthaus: Loondbuchalter Kreunfe: porbes: Ist steinerne Meer, 1-9 Uhr.
Gefangserein Liederhalle: Etifinpasseit-Konzert in der Besthalle. 8 Uhr.
Deuticher Hund für Aredistekämplung: Bovulär-medizinischer Linkischer Brottag in den 4 Jahreszeiten, 8 Uhr.
Vortrag in den 4 Jahreszeiten, 8 Uhr.
Verein von Bogelfrenuden: Bogel-Auskiellung im "Gold. Abler", 11 his 7 Uhr.
Raffee des Dettens: Rachmittags und abends Louver.

Betein von Bogelfrenuben; Bogel-Anskelning im "Gold. Anderen des Piefeens: Kachmittags und abends Konsert. Künftlerband: 185–187 Uhr Tand-Tee; abends Unterhaltungskonderk. Hotes dans: Tand-Abend. Historiad: underhaltungskonderk. Hotes Oof: Tand. Biener Oof: Tand. Biener Oof: Tand. Beiner Oof: Tand. Beiner Anticibile Durlach: Tand. Batterländer Konsert. Hoteninger; Konsert. Baterländ. Konsert. Beiterner Anker: Künftler-Konsert.
Teik Lendstnecht: Baterländ. Konsert.
Teik Elefanten: Galtviel Seppl Zegen und Konzert.
Teik Kroneniels: Tand.
Schanburg: Benfon Schöfter. — Micha im Urwald.
Gloria-Balaft: Die Jugendgeliebte. — Beiprogramm.
Resdens-Lichtigiele: Der kenick Jolef. — Beiprogramm.
Bestdens-Lichtigiele: Ba banane (Alies ober Richts). — Beiprogramm.
Union-Theater: Sci gegrüßt. du mein schönes Sorrent.

Nors Lorf im Pullvione!

Reparaturbedürftige Strickwaren ieder Art werden von uns zur tachmännischen und preiswerten Instandsetzung angenommen.



Die Frau, die Goethes beite Verje dichtete.

3um 70. Todestage von Marianne Jung von Willemer.

Wolfram v. Zastrow.

Es ift ein topifches Zeichen bes vorigen Jahrhunderts, daß man au Lebzeiten unferer größten Dichter gerade beren wenig bedeutenbste Werte geseiert hat. Die populärsten Werte jener Zeit werden ober find beute mehr und mehr unbefannt. Man hielt die 9. Sinfonie Beethovens für ein unaufführbares Greisenwert, aber man ver-breitete in einer Ungahl von Ausgaben die Wellington-Sinfonie. Wer tennt sie heute noch? Man beachtete Schillers Projawerte fast garnicht; aber man hielt jeinen Tell für ben Gipfel moberniter Buhnentunft Man litt unter einem epidemiearrigen Wertherfieber

und las den Almanach-Goethe Wer lieft 1930 noch den Werther? Wenn irgend etwas von Goethes "leichtlahlicheren" Werten heute verhältnismößig Allgemeingut ist, dann seine Lyrik Und zuch da stellen wir wieder mismutig sest. Das Gipielwerk seiner Lyrik trägt einen Titel, mit bem ein moberner Mitteleuropäer recht wenig anfangen gu tonnen meint. Es geht nämlich um ben Weftoftlichen

Der Goetheanist Karl Julius Schroer hat mohl als erfter festgeftellt: Wenn Goethe bis ju jeinem 65. Jahre noch nichts geschries ben hatte, der Divan hatte weitaus hingereicht, ihn hoch über alle

Intifden Dichter feiner Zeit zu ftellen. Morzuge Goetheicher Enrif erläutern wollte, ba griff er naturgemäß nach bem Kern bes Divans, bem Buch Guleita. Er mahlte zwei Lieber, Die vielleicht Das Schönste find, mas der Divan überhaupt in iprachlicher Bollen-

Doch einige Jahrzehnte fpater geichah bas Conderbarfte, was wir wohl in der gesamten deutschen Geistesgeschichte zu verzeichne haben. 1869 stellte sich nämlich heraus, daß gerade die von Edermann als Gipfelmert denticher Lyrit erlauterten Goethelieder nicht von Goeihe ftammen, jondern von einer Frau, die vielleicht nie damit gerechnet hat, daß ihr Name jemals unter deutichen Klassiern genannt werden würde: Marianne Jung von

Bereits am 6. Dezember 1860, alfo neun Jahre nach ihrer Ents bedung, mar fie gestorben Sie hat ben offiziellen Antor des Dipans 28 Jahre überlebt Gie hat oft thre eigenen Lieder in Bertonungen gehort und war von ber Mirtung ber Werte felbit beeinbrudt Tropbem hat fie bas Geheimnis ihrer Autorichaft erft furg por

ihrem Lobe einigen Bertrauten übergeben. Marianne Jung wurde am 20. November 1784 als Lochter eines Instrumentenmadjers in Ling geboren. Als ber Bater ftarb, | medfel perband fie bis an ben Lob bes Dichters.

ichloß sich die völlig mittellose Mutter einer Schauspielertruppe an. | So tam die 14 jährige Marianne an die Bühne zu Frankfurt a. M. und fie erregte bort burch ihre Anmut und vielberiprechenbe Bega-bung in Ballett, Oper und Schaufpiel bald ein gemiffes Auffehen.

Ein Mitglied der Theaterdirektion, der damals bekannte Bu-blizist und Bantier Geheimrat von Willemer, entschloß sich kurzer Hand, das Mädchen von der Bühne wegzunehmen und mit seinen Töchtern zusammen erziehen zu lassen. Es zeigte sich bald, daß Ma-riannes gesangliche und zeichnerische Gaben eine jorgfältige Ausbil-dung lehnten.

dung lohnien. Trotoem ist Marianne Jung niemals wieder öffentlich auf-getreten. Der junge romantische Liederdichter Clemens Brentano faßte damals eine heftige, wenn auch ganz echoloje Leidenichaft zur Pflegetochter des Geheimrats von Willemer In einem
für den romantischen Sänger besonders bezeichnenden Gedicht sind Die ichmerglichen Bormurie auf uns übertommen, die er bem Dabs den machte, weil fie die Buhne mit einem burgerlichen Saufe vertauicht hatte

Ein reichliches Jahrzehnt später, nach den Freiheitsfriegen, hetratete der alte Willemer im vollen Einverständnis seiner erwachienen Kinder die Pflegetochter Marianne Kurz darauf erscheint im Willemerichen Saufe, das damals ein literarisches und fünftlerisches Bentrum war, ber 85 jahrige Goethe

Ein Jahr ipater macht Goethe wiederum einen Beiuch auf bem Landsitze der Willemers bei Frantsurt, der Gerbermühle. Und nun entspinnt sich ein poetisches Liebesverhältnis, für das wir in der deutschen Geschichte tein Beispiel haben. Es entstehen im gegenseitigen Briefmediel mahrend fürgerer Trennungen ein erhib. licher Teil jener Lieber bes Divans, Die mir im iconiten Teil, bem Buch Suleika finden. Die Einigkeit der beiden Dichtenden --Marianne war damals 30, Goethe 65—66 Jahre alt — ift so voll-ständig, daß es nie möglich sein wird, Mariannes Anteil am

Dipan genau zu umgrengen. In ber Titelfeite jum Buch Guleita finbet fich ein als Motto verwandler Bierzeiler — eine Ueberjetzung aus dem Orient Dieses Motto des Buches Guleita ift auch das Leitwort für Goeihes Berhaltnis ju Marianne, für Diefes poetifche Liebesverhaltnis ju ber einzigen Frau, bie in Goethe nicht einen Teil feiner Berion-lichteit, sondern den Dichter liebte; dem fie in voller funftlerischer Cher burtigfeit antwortet, ja thn barin fogar übertrifft, wie bie Auswahl Edermann beweift. Und biefer Bierzeiler beichäftigt fich mit bem Bergleich swiften bem Traumbild und ber wirklichen

Geftalt ber Geliebten: 3ch gedachte in ber Racht. Dag ich ben Mond fabe im Schlaf; Mis ich aber erwachte, Ging unvermutet die Sonne auf.

Deutlicher tonn Goethes Beziehung ju Marianne nicht bar-gestellt werben, jenes poetische Liebesverhaltnis, bas in Seibelberg feinen Sobepunti erlebte Rach wenigen Tagen ichon tam bie Trennung. Gie haben lich nie wiedergesehen, aber ein reger Brief-

Es mutet febr eigentumlich an, wenn man fich por Hugen niemals als "Emanzipierte" in Erscheinung getreten ist. Mariants persönliche Wirksamkeit ist nie über den allerdings sehr bedeutenben Kreis der Willemerichen Familie hinausgegangen. Wie eine bas Wie eine Reihe von Gelegenheitsbichjungen für den "hauslichen Bedarf" und Beugnis ber bebeutenben Geifter befunden, die bei Wiffemers feugnis der bedeutenden Geister bekunden, die bei Wissemers it tehrten, verstand es Marianne, das geieslige Beisammensein it einer Art Aunstwert zu gestalten. Diese geradezu Glisch sicht statellende Gabe soll sie sich bis in ihr hohes Alter bewahrt zeine Bis auf ein nachtlingendes Gedicht, bei einem späteren des Heibelberger Schlosses, hat Marianne nichts mehr gedicht, gebührt ihr auf Grund der wenigen nachweisehr. Und gebührt ihr auf Grund der wenigen nachweisehr von ihr stand

gebührt ihr auf Grund der wenigen nachweisbar von ihr it menten Lieber im Buch Guleika der Ruf ber größten jond Dichierin - feiner Prominenten, feiner Emangipierten, einer völlig in ber Familie und an ber Geite eines ftehenben, an feiner Seite ichaffenben beutichen Frau.

Goethe fagt von ihr im Dipan; Bon euch ichterinnen allen Bit ihr eben feine gleich, Denn fie fingt, mir ju gefallen, Und ihr fingt und liebt nur euch.

Kleine Nachrichten aus Kunst und Wissenschaff

3u einer hannoverichen Bürgerversammlung wurde gefordert. 3ufch ülje für die bannoverichen fiad if ich en Bubb in der bisberigen vöhe durch die Stadt unter feinen Umfänden weiligt werden dürften. Sa iet unverantwortlich, das der Erat vernen nicht eingebalten werde. Schon lest stebe fest, das das gut über 24. Will. Roll, erhöhen werde. Jum Eil würden viel Min Gagen besabtt. In der Stadtverproduetenversammlung soll ein Gagen besabtt. In der Stadtverproduetenversammlung soll ein auf Schliebung oder Berpachtung bezw. Berfaut der stadtischen haum ichen Bühnen eingebracht werden.

auf Schienung ober Verpacklung bezil. Verkauf der ftaditioen ichen Bühnen eingebracht werben.

Das 25 lährige Jubiläum der Urawssührung der "Salome nach Kichard Strauß mird am 9. Dezember d. 3. durch die Generalinisches Sächt. Etaatöstbeaters in Dresden feitlich begangen. Die Kulling in Berlin und die Mittelbeuriche Rundium A.s.d. in veiosig einerden an diesem Tage statischenden Zeitung und Arzeitung von Generalmungstrefter Beiebung und unter persönlicher Leitung von Generalmungstrefter Beiebung und unter persönlicher Leitung von Generalmungstrefter Buich in Szene geht, im Rundsunf übertragen.

Anläßlich der 106. Wiederfehr von Goethes Todestag am gefen 1982 ioll eine Belt an 8 a a be von Goethes Todestag am gefen 1982 ioll eine Belt an 8 a a be von Goethes Todestag am gefen 1982 ioll eine Belt an 8 a a be von Goethes Todestag am gefen 1982 ioll eine Belt an 8 a a be von Goethes Todestag am gefen 1982 ioll eine Belt an 8 a a be von Goethes Todestag am gefen 1982 ioll eine Belt an 8 a a be von Goethes Todestag am gefen 1982 ioll eine Belt an Beimar vornehmen. Der Prud des Greifes et int Goethe-Archip in Beimar vornehmen. Der Trud des Greifes interentieren Iven 1982 iole liefen Iven 1982 in einer Goethes Beise von 1982 ist einer Goethes Generalmung der Greife in einer Goethes Beise von 1982 ist reier in der Greife Greifen 1982 in intereffieren 1982 in vornehmen 1982 in intereffieren 1982 ist werden 1982 ist intereffieren 1982 in vornehmen 1982 in intereffieren 1982 in vornehmen 1982 in intereffieren 1982 in vornehmen 1982 in der Greifen 1982 in vornehmen 1982 in der Greifen 1982 in der Greifen 1982 in vornehmen 1982 in der Greifen 1982 in d

Schallplatten als Muieumsführer? Gelegentlich ber bieter eiter bei Manuficim veranstalteten ersten Schallplattentagung teitse ber Aufgurabreitung eines Schallplattentagung teitse ber Dinien in München an besonders merestanten Sammlungen aufgusten mit Schallplatten aufsustellen beabiichtige die nach Einwart einer dinien die nach Mingen mittelten. Anch andere Muicen joken biefer einer die auf Belehrung des Bubistums beitragen tounte, sympatyich übersiehen.

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

Badische Landwirtschaft.

Die Serbitfaaten in Baden.

Infolge der andzuernd nassen Witterung im abgelaufenen Mo-Bovember konnten die Feldgelchäfte nur langiam bewältigt laaten sehen jedoch jest ihrem Ende entgegen. Die Winter-laaten sind fast überall gut aufgegangen und haben sich kräftig entwicken. Die Mäuseplage ift burch die ichweren Regenfälle vielereingebammt worben, bagegen nehmen Saatfragen und Aderihneden in manchen Gegenden unliebsam überhand.

Die Buckerrübenpflanger tagen.

landes, Tauber- und Schüpfergrundes hielten am letten fonntag in Schweigern eine wichtige Berjammlung ab. Das Thema lutete: "Weltzuckerfrists und der Vertragszuckerstübenbau in Baden". Als Kedner trat Dr. Füller auf. Die Berjammlung war gut besucht. Hoffentlich erfährt die Preisskialtung der Zuckerrüben im kommenden Jahre nicht eine erneute kentung der Zuckerrüben im kommenden Jahre nicht eine erneute kentung der Ausbergerichten ihr der Anbau kaum mehr lohnen. le. Schweigern, 3. Dez. Die Buderrubenpflanger bes Ban Stallung; benn dann würde sich der Anbau taum mehr lohnen.

sab eine eingehende Darstellung des Geschäftsganges im Wirtschaftsslahr 1929—30. Er betonte u. a., wie schwierig es für die junge Gestollenschaft wurden 217 261 Liter Frischmilch angeliefent; 50 383 Liter nuften von der Mossere selbst verarbeitet werden. Der Rest von 106 898 Liter Wildenschaft und 1898 Liter wurde an die Milchentralen in Baden-Baden und dienburg abgeliefert. Die Mitgliederzahl hat sich von 38 Mitglieder bei der Gründung der damaligen Milchgenossenschaft vor 2 Jahrtm auf 93 Ende des Jahres 1929 erhöht; ein Zeichen, daß die Gestoffenschaft sich in aussteigender Linie bewegt. Ferner berichtete er uch über die vielen Schwierigkeiten, die deim Bauen und Einrichten der Molterei im vortgen Frühjahr zu überwinden waren. Den Kalsen ber icht gab der frührer Rechner des Bereins, die des Den nen berger 2., bekannt. Es wurden insgesamt für 54 615.14 RM. Milch und Molkereiprodukte umgesetz. An den des Bürgermeisters Lass wurde dem Borstand und Ausschlaften des Bürgermeisters Lass wurde dem Borstand und Aussichts Entstein flenburg abgeliefert. Die Mitgliederzahl hat sich von 38 Mitglie-Bürgermeisters Laich wurde dem Borstand und Aufsichtsrat Ents stung erteilt. Der hisherige provisorische Rechner, Michael Schäwurde einstimmig jum Rechner gewählt, ber für bas ihm nigezengebrachte Vertrauen dankte. Einige weitere Angelegenheisen der Genossenschaft konnten rasch erledigt werden. Der Milchumselb in ber Genossenschaft konnten rasch erledigt werden. Der Milchumselb in ber Genossenschafte in diesem Wirtichaftsjahr wird annähernd eine halbe Dillion

m.) Memprechtshofen, 5. Dez. (Fusion der landw, Genossenschafts wermdereins vorgenommen werden. Die neue Genossenschaft führt den Ramen "Landwirtschaftl. Bezugs» und Absatzerein". — Auch in selm lin gen ist die Frage der Verschmelzung der Genossenschaftlichen akut geworden. Die Molkereigenossenichaft, die Eine und Verlaufsgenossenischaft und die Bezugs» und Absatzenossenssenschaften ab. Jade Bauernvereins hielten bereits Generalversammlungen ab. auch über die Sanierungsbeihilfen für die Gin- und Bertaufs-Renoffenichaft verhandelt wurde.

Die St. Beter, 3. Dez. (Schwarzwälder Vielzuchtgenossenschaft.)
Die Schwarzwälder Vielzuchtgenossenschaft hielt ihre Hauptverschmmlung unter dem Vorsitz des Landrats Wöhrle-Freiburg in Verter ab. Der Genossenschaft zehören zurzeit 293 Mitglieder I. 770 ein-etragenen Vorderwälder Zuchtier.n in. Aus dem gelätätsbericht ist weiter zu entnehmen, daß sich die Genossenschaft Erteigung des Juchtzieles zur Verbesserung des Schwarzwalduches der Alle der Verter der Geschliche Leier der Geschliches der eineskenden Darlegungen der technische Leier der Geschliches Beternärrat Dr. Hall, der u. a. einen größeren Aufstellenichaft, Verternärrat Dr. Hall, der u. a. einen größeren Aufstellenichaft, Verternärrat Dr. Hall, der u. a. einen größeren Aufstellenichaft, Verternärrat Dr. Hall, der u. a. einen größeren Aufstellenichaft And in eingehenden Darlegungen bet technique beiten Auf-genschaft, Beterinärrat Dr. Sall, ber u. a. einen größeren Auf-ber Gemeindesarrenhaltungen als ersorderlich bezeichnete. Ueber ebellerung der Fütterungsmethoden sprach Landesökonomierat ligen und genoffenschaftlichen Pramien an die Biehzuchter verteilt.

bet Ortschaften Goldscheuer und Kittersburg wurde nunmehr ver-

gestellt, was von ben Pflanzern bantbar anerkannt wurde. Die Qualität ift fehr gut, die Quantität hat ziemlich entauscht.

u. Hodenheim, 2. Dez. Die hiesigen Tabakpflanzer bekamen jest ihr Tabaksgeld im Gesamtbetrage von 118 000 KM. durch die hiesige Bolksbank ausbezahlt.

Sheinbischofsheim, Am Kehl, 3. Dez. hier gelangte bas biesjährige Obergut einschließlich ber hausgereuter Ernte, etwa 900 bis 1000 Bentner jum Bertauf. Bezahlt murbe 80 Mart pro

ing. Ronnenweier, 2. Dez. Rachbem der hiefige Tabak auf ber Bersteigerung in Offenburg nicht verkauft worden war, wurde er am Tag später abgesetzt. Für den Qualitätstabak, etwa 280 Zentner, wurden 77 RM. bezahlt, mahrend der übrige, etwa 600 Zentner, jum Breise von 75 RM. übernommen wurde. Zu diesen Preisen fommen noch die üblichen Buichläge.

Biehjeuchen in Baden.

Nach ben Melbungen ber Bezirkstierärzte waren am 30. Nov. 1930 in Baben verseucht mit Maul = und Klauenseuche vier Amtsbezirke mit 18 Gemeinben; mit Schweinesest und Schweinepest neun Amtsbezirke mit 19 Gemeinben, und mit Räude ber Einhufer brei Amtsbezirke mit 5 Gemeinden.

f. Aronan, 4. Dez. (Biehzählung.) Gezählt wurden hier Pferbe 26 (1929: 32), Rindvieh 543 Stüd (531). Schweine 693 (346), Ziegen 217 (192), Febervieh 3412 (3279), Bienenstöde 14 (14), Sunde 81 (84).

Ein Bauernhof eingeafchert.

= Beuren a. b. Aach, 5. Dez. Am Freitag morgen gegen 2 Uhr brach in einem hiesigen Bauernhof Feuer aus, bem das gesamte Unwesen, bestehend aus Wohnhaus und verschiedenen Dekonomiegebauben, jum Opfer fiel Brandurfache und Schaden find noch unbekannt.

r. Deftringen, 2. Dez. (Forstfrevel.) In den Reupflanzungen beim Schiefplat wurden vierjährige Tannenbaumchen ausgeriffen und mitgenommen. Forstwart Benerer tonnte die Uebeltater auf frischer Tat ertappen. Es handelt sich um einen händler von St. Leon und eine weibliche Person von Mannheim.

70. Geburfstag des früheren Finanzministers Dr. Rheinboldi.



3m engsten Familientreise begeht am heutigen Samstag in selten gesstiger und förper-licher Frische der frühere badi-sche Finanz- und Eisenbahn-minister Ezzellenz Dr. Joseph Rheinboldt seinen 70. Geburtstag. Der lette Finang-minister ber großherzoglich-babijden Regierung ift am 6. Des gember 1860 in Gingheim bei Baben-Baden als Sohn des Kaufmanns. und Landwirts Joseph Rheinboldt geboren. Rach Absolvierung der Cym-nasien Offenburg und Karlsrube ftudierte er in Freiburg, Beibelberg und Berlin. 1884 Finanginspettor im Finangminis

wurde er Kinanzpraftikant. 1889 Finanzinspektor im Finanzministerium, dann Oberzollinspektor in Mannheim und 1890 Finanzrat und Mitglieb der Bad Zolldirektion und der Eramensprüfungskommission für den höheren badischen Finanzdienk. Am 15. Juli 1890 vermählte er sich mit Edith Caro, Tochter des Direktors der Bad. Aniline und Sodafabrik, Hofrats Dr. Heinrich Caro in Mannheim. Seiner überaus glücklichen Sehe sind zwei Söhne entsprossen, der jetzige Professor der Chemie Dr. Heinrich Rheinboldt in Bonn und Kunstmaler Adolf Rheinboldt in Berlin. Im Jahre 1900 wurde Rheinboldt zum Geh. Kinanzrat und Reichsbevollmächtigten für Zölle und wurde er Finanzpraktikant. 1889 maler Adolf Rheinboldt in Berlin. Im Jahre 1900 wurde Agendoldt zum Geh. Finanzat und Reichsbevollmächtigten für Zölle und Steuern für die thüringischen Staaten, Provinz Sachsen und Herzogstum Anhalt, mit dem Wohnsit in Magdeburg, ernannt. 1905 wurde er Bortragender Rat im Reichsschaftamt und 1910 Ministerialdirektor und Badischer Bundesratsbevollmächtigter in Berslin. Als Rachfolger Dr. Honsells wurde er 1910 Bad. Finanzinn des angebotenen Postens als Reichssinanzminister im Iahre lies aus Kenglution Bei der Staatsumwälang trat Dr. sem Amte bis zur Revolution. Bei ber Staatsumwälzung trat Dr. Rheinboldt gleichzeitig mit dem damaligen Kadinett von Bodman zurück. Im Dezember 1919 wurde er zunächst Finanzbeirat bei der deutschen Gesandtschaft in Bern und wurde späterhin zum deutschen Generaltonsul in Zürich ernannt. Im Ottober 1926 erfolgte seinen Zuruhesetzung. Seinen Wohnsig in Jürich behielt er bei. Er wurde mit den höchsten Orden ausgezeichnet und 1911 von der Unis versität Freiburg zum Ehrendoktor ernannt.

Vor dem Richter.

Jugendliche Guterzugrauber vor Gericht.

Bforzheim, 4. Dez. Bier junge Burichen, die auf der Strede zwischen Erfingen und Königsbach Guterzüge beraubt hatten, mußten sich vor dem hiesigen Schöffengericht verantworten. Der Kädelsführer ist der Zeichner Leonhard Hot ferer. Er hat teils allein, teils mit dem Goldschmied Karl And und mit dem Schlosser Karl Laux Güterzüge beraubt. Der vierte Angeklagte, der Goldschmied Bernhard Grimm, hat die aus dem Güterzug auf den Bahndamm geworfenen Güter weggebracht. Die Diebstähle wurden an einer bestimmten Stelle in der Rahe von Bilfingen, wofelbft die Guterzüge insolge der Steigung langsam fahren mussen, in der Nacht ausgeführt. Das Gericht verurteilte Hofferer zu 1 Jahr und 4 Monaten Gefängnis, Andt und Laux zu 8 bezw. 6 Monaten Gefängnis und Grimm megen Beihilfe ju einem vollendeten Diebstahl ju 6 Bochen Gefängnis.

6 Monate Gefängnis für einen leichtfinnigen Scherz.

Und genossenschaftlichen Prämien an die Biehzüchter verteilt.

Bom badischen Tabak.

Bestelburg i. B., 5. Dez. An einem Sonntag im September 1928 lehrte der Fabrikarbeiter August Schächtele in Herbolzheim mit noch zwei Kollegen von einem Nachmittagsausslug zurück. In übers mütiger Simmung, zu der ein paar Gläser Bier beigetragen hatten, entzündete Schächtele ein Streichholz und seine der Ortschaft Wagenktadt einen an der Straße lagernden Stroß im daufen in Brand. Es verbrannten etwa 15 Zentner Stroß im

Gesamtwert von 45 RM. Der damals knapp 21jährige Angeklagte fann es saum fassen, daß er eine Brandstiftung beging, für die tas Strafgesethuch in erster Linie Zuchthaus und selbst dei Annahme milbernder Umstände eine Gesängnisstrafe von mindestens sechs Monaten vorsieht. Bon allen Seiten, besonders auch von seinem Arbeitgeber, wird dem S. das allerbeste Zeugnis ausgestellt. Die Richter sind aber, wie der Vorsitzende betonte, an das Gesetz gebun-den und so mußten tatsächlich sechs Monate Gesängnis gegen den Angeschuldigten ausgesprochen werden. Seine Unbeschollenheit und sein guter Leumund waren für den Gerichtshof bestimmend, ihm fofort eine dreijährige Bemahrungsfrift (Strafaufichub auf Bohlverhalten) ju geben.

Gine Gerichtsrechnung für einen Teppichichmuggler.

§ Börrach, 5. Dez. Bor bem Lörracher Strafgericht tam bie Angelegenheit bes Prolutisten einer Luzerner Teppichfirma zur Verhandlung ber wegen Teppichschwunggels in ben Jahren 1926 27 vom Sauptzollamt ju einer Geldftrafe von 24 000 Mart perurteilt worden mar, worauf er richterlichen Enticheid beantragt hatte. Das Gericht ftellie fest, daß statt ber angegebenen 1000 Rilos gramm nur Lieferungen von etwa 500 Kilogramm Ber'er'eppiche an eine Frantsurier Firma nachgewiesen werben tonnten. Die Gelbftrase wurde daraussin auf 12000 Mart ermäßigt oder dret Monate Gesänanis, außerdem wurde noch eine Wertersatz-strase von 12600 Mart ausgesprochen.

(Deihnachts-Geschenke

tür wenig Geld Besiecke erster Fabrikaie
Unübertrotten in Güte Niedrig im Preis

Kaffee'öffel ½ Dtxd. 3.50 4.20 7.10 gr 100 g

1 Posten Tafel- u. Frühstücksmesser zu halbem Preis

Riesenauswahl, zum Beispiel: le Rusiemesser Stack 2.00 2.5 8.00 8.5 bis allerfst. QualRusieraparate St. 0.51 1.00 1.50 2.50

Haurschneit masch, 8.00 8.33 8.50 550 allerbese
Taschenmesser St. 0.5 1.80 1.00 1.50 bis allerfst.

Sheren, Stuck 0.50 1.10 1.25 1.75

Küchenmesser 0.25 0.50 0.60 0.75

Geflagerscheren, 2.50 1.7 8.40 8.90

Viele Muster und Preislegen in Ebenholzbestecken, Ohstmesser u. Obstbestecke. Kuchengabeln. Torten-heber. Nußbrecher. Nageipflege-Instrumente und Etuis, Scherenetuis.

Sämtliche Rasier-Utensilien in vielen Preislagen usw. Aeiteste Spezialgeschafte in Karlsruhe (gegr. 1840).

Geschw. Schmid P. Schäfer Erbpr nzenstr. 22 Sämtliche Jagd- und Sportwaffen, Luftgewehre.

Schadhatte Perser-Teppiche

und deutsche Smyrna - Teppiche Prompt und bidig repariert eurca 2259 Fabrik handgeknüpfter Teppiche

Karistraße 91, Telef. 4397

Kapitalien

Hypothek Von ca. RM. 130.000. Beim ftat, Bajen-meifter, Schlachtband-ftrage 17, befinden fich ernbartiner m., Doggebaftard m., 1 Schnauzer m., 2 Schä-erhunde m., 1 Riefen-

dnauzer m. Nicht innerhalb 3 Taen vom Figentumer bgeholte Sunde wer-en gerötet bezw. ver-Rarlsrube, ben (4364)

5. Dez. 1930. (4364) Städt. Schlacht- und Biebhofamt.

Amtliche Anzeigen

Bekanntmachung.

Gemäß Art. 24 bes Gesetses vom 23. Mat 1924 (Ds. U. R. K. Ar. 46/28 pos. 458) über die allgemeine Militärdienstpslicht in Bolen, werden vom Generalfoniulat der Republik Kolen in München alle polntischen Staatsbür-ger, die in dieiem Jahre das 20. Lebensjahr vollendet baben (1910), und fändig oder vorübergehend im dieigen Konulacisdesirf ihren Bolnsis haben, zur versönlichen Bor-stellung in der Zeit vom 10. Desember 1930 cis 10. Januar 1931 im Generalfoniulat der Republik Bolen in München, Kusteinervlatz Ar. 2/III zwecks Eintragung in das Militär-regiter, aufgefordert.

Die vom Jahre 1880 bis 1909 geborenen polnischen Staatsbürger, welche bis jett nicht registriert sind, müssen sich im Generalion-inlat der Republik Volen in den Tagen vom 19. Dezember 1930 bis 10. Januar 1931 swecks Riegelung ihrer Militärdienstpflicht persönlich welden

Sierau find Dokumente sowie andere Ber-onalausweise mitzichringen, durch welche bie Identität der beireffenden Bersonen feitge-

Nichterfüllung dieser Meldevflicht sieht die im Gesen über die allgemeine Wehrpflicht Verlobungskarten Griber die 500.— Blotus oder dast die werden rasch und preiswert angesertigt in der Druderei F. Thiergarten (Badische Bresse).

In begründeten Fällen fann die Meldung ichriftlich in einem Einschreibebrief erfolgen, wobei die Unwöglichfeit des verschieden erscheinens durch entsprechende Unterlagen bewiesen sein muß. (288a)

Stammhol3-Berifeigerung.

Die Gemeinde Ottersdorf versteigert am Dienstag, den 9, Tesember d. 38., vormitt. 10 Uhr, anfangend, 183 Stück kanad. Pappelitämme von 3.58 Fm. abwärts Jusammen hant lit vormittags um 3/10 Uhr beim Ratbauls in Ottersdorf. Aussige werden nur auf Bestellung aesertigt.

Ottersdorf, den 2. Dezember 1930.

von ca. RM. 130.000.—

The Cinicolag au vertaufen. An 2. Stelle and Duvolief einer Beamtenbant in obie:

The Cinicolag au vertaufen. An 2. Stelle and Duvolief einer Beamtenbant in obie:

The Cinicolag au vertaufen. An 2. Stelle and Duvolief einer Beamtenbant in obie:

The Cinicolag au vertaufen. An 2. Stelle and Duvolief einer Beamtenbant in obie:

The Cinicolag au vertaufen. An 2. Stelle and 31 1.50 verfti.

The Cinicolag au vertaufen. An 2. Stelle and 31 1.50 verfti.

The Cinicolag au vertaufen. An 3. Stelle and 31 1.50 verfti.

The Cinicolag au vertaufen. An 3. Stelle and 31 1.50 verfti.

The Cinicolag au vertaufen. An 3. Stelle and 31 1.50 verfti.

The Cinicolag au vertaufen. An 3. Stelle and 31 1.50 verfti.

The Cinicolag au vertaufen. An 3. Stelle and 31 1.50 verfti.

The Cinicolag au vertaufen. An 3. Stelle and 31 1.50 verfti.

The Cinicolag au vertaufen. An 3. Stelle and 31 1.50 verfti.

The Cinicolag au vertaufen. An 3. Stelle and 31 1.50 verfti.

The Cinicolag au vertaufen. An 3. Stelle and 31 1.50 verfti.

The Cinicolag au vertaufen. An 3. Stelle and 31 1.50 verfti.

The Cinicolag au vertaufen. An 3. Stelle and 31 1.50 verfti.

The Cinicolag au vertaufen. An 3. Stelle and 31 1.50 verfti.

The Cinicolag au vertaufen. An 3. Stelle and 31 1.50 verfti.

The Cinicolag au vertaufen. An 3. Stelle and 31 1.50 verfti.

The Cinicolag au vertaufen. An 3. Stelle and 31 1.50 verfti.

The Cinicolag au vertaufen. An 3. Stelle and 31 1.50 verfti.

The Cinicolag au vertaufen. An 3. Stelle and 31 1.50 verfti.

The Cinicolag au vertaufen. An 3. Stelle and 31 1.50 verfti.

The Cinicolag au vertaufen. An 3. Stelle and 31 1.50 verfti.

The Cinicolag au vertaufen. An 3. Stelle and 31 1.50 verfti.

The Cinicolag au vertaufen. An 3. Stelle and 31 1.50 verfti.

The Cinicolag au vertaufen. An 3. Stelle and 31 1.50 verfti.

The Cinicolag au vertaufen. An 3. Stelle and 31 1.50 verfti.

The Cinicolag au vertaufen. An 3. Stelle and 31 1.50 verfti.

The Cinicolag au vertaufen. An 3. Stelle and 31 1.50 verfti.

The Cinicolag au vert



Schönste Weihnachtsfreude bereitet eine Hausstanduhr Frachtfreie Lieferung direkt ab Spezialfabrik an Private zu billigsten Preisen von RM. 60.— en Herriiche Tonfolie. Mehrjahrige Garantie und Kontrolle durch Fachleute. Wand- und Kudkudkauhren in großer Auswahl.

Lose Werke zum Selbsteinbauen Verlangen Sie kostenfos Katalog von der bekannten

Mausstanduhrentabrik Gebr. Jauch Deisal' igen a. N. bei Schwenning_n s. N. (Schwarzwald)

Weld, brave, gesunde Mädmen, a. gt. Fam., im Alt. v. 20—25 I., witnicht m. Herrn in

Ratholischer, äußerst ticktiger Bollfanfsmann und Rechisdeiliand, 27 Jahre alt, Bollwaise iucht mangels Damendefanntschaft, zwecks heiter ein Ib., denweiße fath. Hr. Gute derfunft Bedingung. Infolge der guten Berutseigenschaften wäre eine entt, Einheitrat für beide Teile sehr vorstellbait. Bermittlung unt Andahnung del. Eltern angenehm. Bildosferte unter genauen Angaden erseten, Bertranen beiderfeits selbstverständlich, Bermittler Vasvierford, Angebote unter Nr. & 823a an die Badische Bresse.

Einheispreis-lischen

Ab heufe neu aufgelegt:

Froffier-Handfücher schwere Qualitat -.50 MOKOS Mailen tast unverwüstli h ... Stück -.50 SCIDSEDINGET neue Muster, mur gute Qual. -. 15

Büsienhaiter guie Sitz, aus bestem Wäsche- . 75 Herren-Sedien reineWolle, amelhaarfabi 1.00 Mädden-Schlüpter Kunstseide, g. füttert 1.00

Sola-Hissen aparte Druckstoffe, ca. 100 Stück 1.00

Herren-Hosen chwere Qual, wollgemischt 1.50 Japan-Dedich apart bedruckt, Gr. 83 80 cm 1.50

Salaid den schöne Qual, kamelhan farbig 2.50 31/4 Mir. Hemdenflanell gute Qual, 1.50 3.30 Mir. Fiediköper gebl. tür Nacht. 2.50

4 Mir. Kielder Fou & solide Qualität 3.50 Etwas ganz Besonderes:

300 Kissenplatten wundervolle Seiden-Damaste, von unsern Lieferan-

ten besonders billig uns zur Verlügung gestellt; 50 , 75 , 1.- x 1.50 x

Achiung! für die kleinen!

Samstag, den 6. Sonniag, den 7. und Montag. den 8. Dezember, nachmittags 5 Uhr, kommt der

Nikolaus zu uns und beschert Euch. Alle Kinder, in Begleitung Erwachsener, sind treundlichst e ngeladen.

Marlsruhe Kaisers!r. 121 Sonntag von 11 bis 6 Uhr geöffnet!

Nachrichten aus dem Lande.

Areis Karlsruhe.

ep. Pjorzheim, 5. Dez. (Chrung des † Stadtrats Wienenberger.) Aus Anlah des Ablebens des Seniors des Stadtratstollegiums, Fabritant A. Wienenberger versammelten sich die Witglieder des Stadirates im Stadiratsjaal qu einer Trauersitjung. Obersbürgermeifter G und ert gedachte in seinem ehrenden Rachruf ber hervorragenden Berbienfte, Pflichttreue und Gelbitlofigfeit bes treuen Mitarbeilers, ber fich um die Stadt bleibende Berbienfte

ie. Menzingen, 5. Dez. (Beerdigung.) Gestern nachmittag stand unsere evangelische Gemeinde im Zeichen der Trauerseierlickseiten um das Absehen des Pfarrers Dr. Otto Becher. Der Berblickene, der im 68. Lebensjahre stand, wirfte nahezu 40 Jahre im Dienste der evangelischen Landestirche Badens. Dank seiner Lauteren Chreraftereigenschaften hatte er sich einen großen Freundess und Betanntentreis erworben. Nicht nur die sanze Gemeinde, sondern auch zahlreiche Amtsbrüder aus dem Unterland nahmen an den Reerdigungsseierlichseiten teil. Beerdigungsfeierlichkeiten teil.

Kreis Mannheim.

N. Oftersheim, 5. Dez. (Berftarfung ber Arbeitslofigfeit.) Die Jahl der Arbeitslosen wird sich in allernächster Zeit bedeutend er-höhen, denn die hier ansässigen beiden Zigarrendetriebe, in denen dutzeit insgesamt etwa 100 Arbeiter und Arbeiterinnen beschäftigt sind, haben bereits ihren Belegschaften gekündigt. Die Lumpen-lortierfadrik ist mit 40 Arbeitskräften die jest noch beschäftigt. Die in Fürsorge befindlichen Wohlfahrtserwerbslosen haben seit dem 1. Oftober um 23 Personen zugenommen und zählen nun 65. Die Wohlfahrtslasten betrugen in der Vortriegszeit jährlich 3000 Mark, in diesem Jahre muß man mit 50000 Mart rechnen, und während die Umlage seinerzeit 60 Pfg. betrug, müssen jest 2,10 Mart ershoben werden. Noch in diesem Monat stehen die Einführung der Kopfsteuer und die Erhöhung der Biersteuer zur Beratung.

Kreis Mosbach.

mk. Mosbach, 4. Dez. (Gemeinderatswahl.) Bei der Wahl der Gemeinderäte wurden 59 gilltige Stimmen abgegeben und zwar 25 für den Rechtsblock (Deutsche Boltspartei, Deutschnationale Bolfspartei, Nationalsoz. deutsche Arbeiterpartei). 22 für das Zen-trum, 9 für die Sozialdemokratie und Kommunisten und 3 für die Demokraten. Die Gemeinderatssitze verteilen sich auf Rechtsblod 5,

Demotraten. Die Gemeinderatsinge verteilen sind auf Registion 5, Zentrum 5 und für die Sozialbemotratie 2.
ji. Oberschüpf, 3. Dez. (Ortsbereisung.) Dieser Tage fand durch Reg.-Rat Wagner vom Bezirtsamt Tauberbischoisheim die Ortsbereisung statt. — Am gleichen Tage 20g unser neues Gemeinde parlament, bestehend aus drei Nationalsozialisten und drei Bauernparteisern, ins Rathaus ein. Möge das neue Par-

lament zum Segen der Gemeinde wirfen!

is. Schweigern, 3. Dez. (Einbruch.) In letzter Zeit wurde uns
sere Gegend von Dieben heimgesucht. So wurde in Schweigern zweis
mal in der "Sonne" eingebrochen und dabei Zigaretten, Gelde und
Lebensmittel gestohlen. Der oder die Einbrecher sind und der Auch im nahen Sirich I and en wurde vor einigen Tagen in der Wirtschaft "Zur Gisenbahn" ein Einbruch verübt. Doch hier hatte der Dieb wenig Glück. Er wurde gestört und mußte flücken. Soffentlich gelingt es der Polizei, den oder die Diebe bald hinter Schloft und Riegel zu bringen.

Areis Baden.

:: Blittersdorf, 3. Dez. (Immer noch Drudwaffer.) Auf ben Fluren fieht immer noch das Drudwasser von der legten Hochflut bes Rheins. Da es außerhalb ber Schutbamme ift, so wird noch

lange Zeit vergehen, bis es verschwindet. Im eigentlichen Flußgebiet des Rheines und im Inselgelande ist es dagegen ganz ansehnlich zurückgegangen, sodaß der Weiler Bimsenfeld wieder bestreit ist, doch sind noch große Inselstücke im Wasser.

— Baten-Baden, 4. Dez. (Stenographensieg.) Durch Beschluß des "Reichsbundes sür Deutsche Kurzschrift" wurde der für das Bundeswettschreiben am 8. August 1930 in Karlsruhe ausgesetzte Wanderpreis "Fidelitas" (gestistet vom Karlsruher Rat.«Sten.» Verein) dem Nationalstenographenverein Baden-Baden, der mit 19 Teilnehmern die beste Gesamtseistung erzielt dat zuerfannt. Teilnehmern die beste Gesamtleistung erzielt hat, querkannt.

= Achern, 5. Dez. (Berzweiflungstat.) Hier hat ein in der Rosenstraße wohnhafter Arbeitssoser verlucht, sich durch einen Kopf-schuß das Leben zu nehmen. Der Bedauernswerte wurde in das Krankenhaus verbracht. Es ist fraglich, ob er zu reiten ist.

Kreis Offenburg.

— Kehl-Sundheim 4. Dez. (90 Jahre alt.) Am Freitag vollens bet Landwirt Georg Commer II, in verhältnismäßig guter Ge-sundheit sein 90. Lebensiahr.

sundheit sein 90. Lebensiahr.

dt. Legelshurft, 4. Dez. (Masern.) Unter den kleinen Kindern hiesiger Gemeinde ist die Masernkrankheit ausgebrochen, die sich in den letzten Tagen start vermehrt hat, so daß schon über 20 Krantsheitssälle eingetreten sind. Aus diesem Grunde mußte die Kinsberg du 1e geschlossen werden.

je. Mtenheim. 5. Dez. (Beerdigung.) Immer mehr lichten sich die Reihen ber Altvetranen von 1866 und 1870'71 in Stadt und Land. Gestern wurde hier der 82iährige Mathirs Dolch zu Grabe getragen, der als ehrenwerter Burger hier allfeits geachtet mar.

Kreis Freiburg.

— Emmendingen, 4. Dez. (Gründung einer Notgemeinschaft.) Auch hier ist eine Notgemein chaft ins Leben gerusen worden, die durch eine Sammlung eine zusähl die Unterstützung der Erwerbs-losen und Fürsorgebedürstigen beabsichtigt. — Freiburg, 3. Dez. (Dienstantritt.) Der als Nachfolger Dr. Oblirchers ernannte neue Amtisgerichtsdirektor Mönl hat mit dem 1. Dezember seinen Dienst angetreten. Amtisgerichtsdirektor Mönl

ift gebürtiger Emmenbinger und mar gulegt Landgerichtsbireftor in Offenburg.

Kreis Lörrach.

Babenweiser, 4. Dezember. (Der Bermalter bes großherzoglichen Schlosses 70 Jahre alt.) Der langjährige Verwalter bes großherzogelichen Schlosses, N. Lämmlein, konnte dieser Tage seinen 70-jährigen Geburtstag seiern. Der Jubilar trat im Jahre 1885 in die Dienste der großberzoglichen Hosperwaltung und versah über ein Wassensteller Langleiner Abliegenheiten mit eilerner Milichttreue. Im Menschenalter lang seine Obliegenheiten mit eiserner Pflichttreue. Im Jahre 1912 wurde er jum Schlospverwalter in Babenweiler ernannt, wo er sich rasch die Achtring der Bevölkerung zu erringen wußte.

Grenzach, 2. Dez. (Ein Schwindler verhaftet.) Hier hat sich ein Schwindler herumgetrieben, der sich als prakt. Arzt Dr. Franz Dreher ausgab. Es gelang ihm, in zwei Fällen Beträge von zirka 200 Mark anzueignen. Die Gendarmerie konnte den "Doktor" sests

— Schönau i. W., 4. Dez. (Rein Abbau des Amisgerichts.) Wie suverlässig verlautet, ist vorerst kein Abbau des Amisgerichts Schönau geplant. Die Gerüchte des Abbaus sind wohl darauf zurüczusühren, daß eine Spartom mission die Tätigkeit des Amtsgerichts kon. trollierte.

Kreis Waldshuf.

- Schwörftadt, 3. Dez. (Angefochtenes Wahlergebnis.) Das Wahlergebnis ift von der Kommuniftischen Partei wegen angeblicher Unregelmäßigkeiten angesochten worden.

Bor Inangriffnahme des Rheinbrückenbaues Waldshui - Koblenz.

= Waldshut, 5. Dez. Wie verlautet, steht das über 100 Jahr alte Projekt einer Rheinbrüde Waldshut—Koblenzumehr endlich vor der Verwirklichung. Die Arbeitsvergebuss soll in den nächsten Tagen ausgeschrieben und der Bau zu Begind des neuen Jahres in Anarisk gangemen werden. Die Nachteruns des neuen Jahres in Angriff genommen werden. Die Regierund des Kantons Aargau hat das Brüdenprojett in be letten Tagen nach den abgeänderten Plänen genehmigt und die Regierungs und die Wasser- und Stragenbaudizettion Karlsruhe um die Ausschreifund ber Arbeiten ersucht.

Das Projett fieht eine Gisenvollwandträgerbrude mit 6,2 Men Fahrbahnbreite und zwei Gehwegen mit je 1.5 Meter vor. Die 11s dem neuen badischen Projekt vorgesehene Kostensumme von 912% Franken gegenüber 283 750 Franken nach dem Projekt vom India 1914 konnte von der aargauischen Baudirektion ohne Beeinträchtigs ber technischen Geite auf 741 000 Franken gemindert werben. beiden Uferstaaten tragen die eigentlichen Brüdenbautoften je Sälfte, sowie ihre Bufahrts- und Unterhaltungstoften.

Gründung einer Kehler Avigemeinschaft.

fz. Rehl, 4. Dez. Burgermeifter Dr. Quthmer hatte Bertreter der caritativen und Wohlfahrtsverbände, der mit ichaftlichen Organisationen und Körperschaften zu einer Besprechunkt eingeladen, um über Mittel und Wege zu beraten, wie der gegen wärtigen Not so vieler hiesiger Einwohner gesteuert werden som der gegen de außerst gespannte sinanzielle Lage der Stadt ist zur Genüge ber Stadt ist zu genüge ber Genüge ber Stadt ist zur Genüge ber Genüge ber Genüge ber Genüge ber Stadt ist zur Genüge ber Ge Man fann von ihr feine außergewöhnlichen Magnahi tannt. Man kann von ihr keine außergewöhnlichen Maßnamitzur Linderung der allgemeinen Not durch finanzielle Unterkiftigen erwarten. Unter lebhafter Zustimmung der Verfammung wurde als Grundsat aufgestellt, daß jeder, der noch in Arbeit keit es als Ehrensache ansehen muß, an den, der durch die Ungunt de Verhältnisse erwerbslos wurde, etwas abzuführen. Beichlose wurde, die Kehler Nothilfe zur Linderung der Not auch in diese Vahre wieder ins Leden zu rusen, zu welchem Zwecke ein Arbeits ausschuk gedildet wird, der sofort seine Tätigteit aufnehmen mit Durch Aufruse soll an das Mitgefühl der Einwohnerschaft appellist Durch Aufrufe foll an bas Mitgefühl ber Ginwohnerschaft appellien

Ford lädi Frau Beng ein.

Mannheim, 3. Dez. Wie jest befannt wird, hat henrn Ford, ber bei feiner Deutschlandreise sich lebnaft für das Lebenswert und Benz irteressierte, die Gattin des 1929 verstorbenen Erfinders in Gröffnung seines Automobilmuseums in Detroit geladen. Für sein Museum, das im Lause des nächten eröffnet werden soll, hat sich Ford gelegentlich seiner Deutschland reise Bilder und Zeichnungen des ersten deutschen Automobilk sowie ein Bild von Benz verschafft.

Das "Weiße Saus von Keidelberg".

Scibelberg. 3. Dez. Der aus ben Mitteln ber Shurman. Stiftung errichtete Reubau der Seidelberger Universität ist jest im Rohbau fertiggestellt. Die Auhenfronien bes mächtigen Gebäudes sind ganz in Weiß gehalten und haben dem Reubau im Boltsmunde die Bezeichnung "Weißes Saus von Seidelberg" eingetragen. Der Bau, der an Stelle früheren Neuen Kollegienhauses errichtet wurde, ruht auf statischer Betonpfählen, da der lehmige Untergrund keine genügende Kestige Beionpfählen, ba ber lehmige Untergrund feine genügende Felle feit hatte. Im ersten Stod liegen, mit ben Fenstern nach Norbesteit bie Borfale, im zweiten die große Aula, die eine tostbare Solzbest

Große Auswahl in

Damensch'rmen, schöne preiswerte Sachen. Herren-u. Stock schirme, bestes Fabrikat

L. Müllers Schirmlabrik, Karlsruhe, 20 Herrenstr, 20. Puppen, die nie zerbrechen

sitzen, stehen gehen und sprechen können dabei billig u. schön sind. H. BIELER, Erste Karlsruher Puppen-Klinik Kuiserstr. 223. westl. d. Hauptp.

EMIL WILLER OPTISCHE ANSTALT

> Operngläser - Faldstecher - Barometer Augenglaser :-: Mechan. Spielwaren

Tel 3550 Kalser-, Ecke Lammstr. Gegr. 1886

Eicktr. Licht-u. Kraftanlagen, Elektr. Beieuchtungskörper, Kochapparate, Heizkissen, Bügeleisen, Staubsauger liefert billigst auch zu Teilzahlungen Grund & Ochmichen KARLSRUHEI.B. Waldstr. 26, Tel 520



Weihnachismusik - Geschenkbände Salon-Orchester FRANZ TAFEL, Karlsruhe, Kalserstr. 828

M. Bieg & Co.

Inh : KARL FR. LINDEGGE Vergolderel - Kunsthandlung Preiswerte Oelgemäide. Einrahmungen jeder Art.

Akademiestr. 16 - Telefon 1916.

PHOENIX

VERSICHERUNGEN Siegfried Ettlinger Karlsruhe, Moltrestr 69. Tele

Cachenez

Muster in bunt und uni 7,50 5.50 4.50 4.-

H. Bodmer

vorm. L Oehl Nachf. Kaiserftraße 209 Spezialhaus für Handschuhe Strümpfe - Herren - Artikel.

Damenhüte **Otto Hummel**

Kaiserstr., Ecke Lammstr.

efen

Kohlenfüller Ofenschirme ingrößter Auswahl

Otto Stoll Eisenwaren

Pelzwaren-Spezial-

geschäft Eigene Werkstätte Kaiserstr. 170 Telefon Nr. 1528

Badisches Landestheater 💒 SPIELPLAN

vom 6 .- 15. Dezember 1980. 3m Canbestheater:

milag, 6. Dezember. Nachmittags: Zum ersten Mal: Der arobe Ehri-stoph. Wetdnachtsmärchen von Ulrich von der Trenct. 13—17 Uhr (3.—).— Abends: *B 9. Th.-Gem. 14(11—1500. Die Brinzessin und der Eintänzer. Eustwiele von Engel und Grünwald. 20—224. Uhr (5.—). Samstag,

Sonntag, 7. Dezember. Machmittags:

Der große Ebristorb. Weibnachtsmärschen von Ulrich von der Trenct. 15
61s 17 Ubr (3.—).
Abends: * B 10. Th. Gem. 3. S. Gr.
1. Sälfte. Jar und Jimmermann,
Komische Over von Lorbing. 10½ bis
22 Ubr (8.—).

Montag, 8. Dezember. * G 10 Th. Gem. 1. S. Gr. Die Ribelungen I. und II. Abteilung. Traueripiel von Sebbel. 19½ bis gegen 22½ Uhr (5.—).

Dienstag, 9. Dezember. * O 10 Th.: Gem. 2. S. .. Br. Reu einstudert: Der Evangelimanu. Musikalisches Schauspiel von Rienzl. 20—221/2 Uhr (7.—).

Mittwoch. 10. Desember. 4. Sinfonies Konsert. Solift: Alfred Hochn (Klavier). 20—22 Uhr (5.—).

Donnerstag, 11. Dezember, * D 10 (Donnerstagmiete) Th. Gem. 8. S. Gr. 2. Hille, Das Lamn bes Armen. Tragifomötie von Stefan Zweig. 1914—22 Uhr (H.—).

Freitag. 12. Dezember. * F 10 (Freitag-micie) Th. Gem. 101—200. Carmen. Oper von Biset. 20—23 Uhr (7.—).

Samstag, 18. Desember, Nachmittags: Der große Chrisoph. Weichnachts-märchen von Ulrich von der Trenck. 15—17 Uhr (8.—). Abends: * A 10 Th. Sem 1—100 1:nd 801—400. Der Kansmann von Benedig. Puftspiel von Shafespeare. 20—22¹4 Uhr (5.—).



G. Schmidt-Staub gegenüber der Hauptpost.

Der Odeonkoffer bringt

Weihnachistreude und besitzt bleibenden
Kunstwert, Ein echter
Odeon schon zu Mk.
55.— Er ist von hervorragender Wiedergabe und seine
Haltbarkeit bewahrt Sie vor
Enttiuschungen.
Bequeme Teilzahlung. Angebote kostenlos. Bestellte Apparate
werden bei kleiner Anzahlung zum
Fest reserviert. Musikhaus

Kalserstr. 175 Elng. rechts. 2. Stock Das alte große Spezialhaus.

Sonniag, 14. Dezember, Nachmittaaß:
4. Vorstellung der Sondermiete für Auswärtige: Jar und Immermann. Komische Over von Vorbing. 15½ bis 18 Uhr (4.50).
Abends: * B 10 Th. Gem. 201—500. Cavalleria rniticana. Von Nascagni. Sierauf: Der Baiasso. Von Leon-cavallo. 19½ bis nach 22 Uhr (8.—).

Moniag, 18. Dezember, Boltsbildne: Dezembervorstellung, Die Ribelungen III, Abiellung, Trauerspiel von Deb-bel, 1914 bis gegen 2214 (5.—). bel 19% bis gegen 22% (5.—). Der IV. Rang ift für den allgemeinen Verkauf freigehalten.

3m Stäbtifden Ronserthans:

Sonntag. 7. Dezember, * Meine Schwester und ich, Operette in zwei Aften und einem Bors und Nachiviel nach Berr und Bernenil von Robert Blum. Gesangstexte und Musik von Nalph Benagkn 1936—2234 Ubr. (9.50).

Greitag, 12. Dezember. & Meine Schwester und ich. 20-22% Uhr (3.50).

Sonntag, 14. Dezember. * Meine Schweiter und ich. 1914-2214 Uhr (3.50).

In ber Städtifden Gefthalle:

Montag, 15. Dezember, Th. Gem, 1001 bis 1500 und 8. S. Gr., 1. Salfte. 1. volkstümliches Konzert, Solitien: Gertrud Meiling, Ottomar Boigt. 20 bis gegen 22 Ubr (2.—).

Muswärtiges Gaftipiel: Donnerstag, 11. Dezember. In Baben-Baben: Die Bobeme.

Ratienvorvertauf. Borverfauistafie b. Babiiden gandestheaters, Tel 6288. 3n der Stadt. Mulifalienhandlung frin Milller Ede Kaiters u Kalbstrafte Tel. 388 und Nussunissische des Verkehränereins. Kaiterstrafte isw Tel 1420 Kiaarrenkondlung für Perunner: Kaiteräste 29 Tel. 4381 und Kantmann Karl Holsichuft. Werdernlan 48 Tel 508





Blite beachten Sie meine Schaufenster Winter-Überzieher u. Ulster

Mod. Ausführung - Billigste Preise A. Hunsinger 1 Treppe hoch Kaiserstraße 124

Junker & Ruh-Oefen Junker & Ruh-Gasherde



Karlsruhe, Amaiienstr. Telefon 1284. — Gegründet 1890. elenk-Schmerzen

chenballen- Fußgewölbe- Sehnen-u ferst Chmerzen Schmerzen

Haben Sie Schmerzen? Dann lassen Sie sich von erprobte Fachmann beraten ene Sie schein tisch fabrizierte Stiefel oder Bilagen kaufen Hilfe auch eschwierigsten Fällen Sprechze 3-6 Uhr Beratung kostenios Robert Ugin, prakt. Orthopidic Karlsruhe Amalienstraße 17.

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

1168

Aus der Landeshauphladt.

Rarlsruhe, ben 6. Dezember 1930.

St. Nikolaus.

Es weihnachtet an allen Eden und Enden. Nicht genug, daß in Schausenster Tannenbäume und Weihnachtsmänner eingezogen und der Lichtschein sich tausendsach in den bunten Glastugeln Ederpiegelt, es tlappern schon in dem Riesensach von St. Aifolaus Ause, wenn er am Bortage des diesjährigen zweiten Adventsstages seinen Rundgang antritt, um die lang erwarteien Gestate des Einer Ausgestelle Gestate des Einer Aufgestelle Gestate des Einer auch Aufgestelle Gestate des Gestates des Gestat nte den Kindern ju bringen. Es duftet wieder nach Pfeffer-

sinnages seinen Kundgang antritt, um die lang erwarteien Geschnte den Kindern zu bringen. Es dustet wieder nach Pseisterwen, nach Aepseln und Marzipan. Er vergist tein Haus, in dus in ein Kinderwunschzettel gebeten hat und er füllt gewissenhaft köuhe und Strümpse, die nach altem Brauch an die Türen oder erwiter gestellt und gehängt sind. Selbst die unartigen Kinder erwiten zeil, mag St. Kisolaus auch noch so unwillig in seinen ungen, weißen Bart brummen, daß man ihm so schmußiges und zerstienes Zeug hingestellt hat. Er kann es einsach nicht übers Hernens Zeug hingestellt hat. Er kann es einsach nicht übers Hernens Zeug hingestellt hat. Er kann es einsach nicht übers Hernens Zeug hingestellt hat. Go bescheiden die Gaben auch kiebe, gute Nitolaus gebracht hat. So bescheiden die Gaben auch manchen seinen siehen sind es nur kleine Borgaben, die St. In manchen Gegenden sind es nur kleine Borgaben, die St. In manchen Gegenden sind es nur kleine Borgaben, die St. Weihnachtsmannes, der die Wunschzeitel für das Christind ein wannen hat und als Zeichen dasur, daß er dagewesen, eine Hand kallfie, ein paar Pfesserkühen odere andere Näschereien an die Stelle des Wunschzeitels hinlegt. Anderorts nimmt er Knecht Alprecht alle Arbeit ab. Dort tritt er, wenn die ersten Sterne wird alle Arbeit ab. Dort tritt er, wenn die ersten Sterne die des Wunschzeitels hinlegt, Anderorts nimmt er Anecht an und mit erwartungsvollen Blicken und pochendem Handland an. Schon von sern künder helles Schellengeklingel seine Andenstan, die siehen Holen hat nund mit erwartungsvollen Blicken und pochendem Herzen wird die Arbeit ab. Der kritte er, wenn die ersten Sterne die die Künder geöffnet. Der laute Lärm in der Stude verstummt die die Holen Holen hat ihm gegenüber gebrüstet haben, rutsch das kleine Herzen wird den Küsle die Kitale wird, ihr das kleine Herzen mit ihrem dat ihm gegenüber gebrüstet haben, rutsch das kleine Herzen mit ihrem dat ihm gegenüber gebrüstet haben, rutsch das kleine Herzen mit ihrem dat ihm gegenüber gebrüstet haben, rutsch

wiselens schnell das Furchtempfinden vergessen. Wo es noch gepslegt wird, ift das Helt des heiligen Nitolaus ein heubentag für die Jugend geblieben und da wir alle solange zur ugend gehören, solange noch das Herz jung ist, werden wir den schöften und die Sorge um das Morten uns viel von dem findlichen Freudewillen nimmt.

Aussichten für Auswanderer.

Man Schreibt uns:

Durch die Krise der Wirtschaft in aller Welt und die dauernden nuhen selbst in Ländern, die der deutschen Auswanderung offen ab daben sich die Möglichteiten und Aussichten der Auswanderungs-tel haben in einigen Bezirken von Latein-Amerika nicht schlechten. Die babische Kolonie Towar in Benezuela, die schon im mer verschiedentlich im Vordergrunde des Interesses stand, verschwerze immer wieder frisches Blut heranzuziehen und gewährt den miedlern nicht geringe Vorteile. Auch die Gesellschaft für wirtsliche Studien in Uedersee ist in der Lage, gutes Land in Braslowohl als auch in Argentinien nachzuweisen. Die Beratungsstür Auswanderer sind in der Lage über diese Möglichkeiten nur lowdern auch über die Karkstrusse in der Lage werden Bartellerische Bartellerische Lage werden bei der Lage werden Bartellerische Bartellerisc den für Auswanderer sind in der Lage über diese Wöglickeiten ihr nur, sondern auch über die Berhältnisse in den anderen Besten, ihre Aussichten, über die Lohnverhältnisse und die einschlägische ihre Aussichten, über die Lohnverhältnisse und die einschlägische diese dringend zu raten, daß jeder Auswanderungslustige sich an Beratungsstelle wende, die für ihn zuständig ist. Für Baden ist Beratungsstelle wende, die für ihn zuständig ist. Für Baden ist Beratungsstelle wende, die für ihn zuständig ist. Hur Baden ist Beratungsstelle wende, die für ihn zuständig ist. Hur Baden ist Beratungsstelle duskunftsstelle. Es muß auch darauf ausmerksam macht werden, daß direkte Anfragen bei der Reichsstelle in Berlin er den deutschen Bertretungen im Aussande nicht nur keine Borste den beutschen Bertretungen im Aussande nicht nur keine Borste den beutschen Bertretungen im Aussande nicht nur keine Borste den beitreffende Beratungsstelle zurückeleitet werden. Auch in Pforzsim findet nun wieder die regelmäßige Beratungsstunde statt und an jedem ersten Freitag im Monat von 6—8 Uhr in der auch in esem ersten Freitag im Monat von 6—8 Uhr in der aussichen Ausschaftlich ist die Stelle jederzeit dereit, tilliche Anfragen in aller Aussührlichsteit zu beantworten, wobei des Ausstunfisblätter und Geleitstarten stehen ebenso jedem deressen zur Berfügung. Mereffenten dur Berfügung.

Daffengebrauchsrecht der

Reichsbahnbedienstefen.

Durch Berfügung ber Reichsbahnhauptverwaltung find, wie die De Beamten-Bund-Korreiponbeng erfährt, neue Richtlinien Gebrauch von Schufwaffen burch Reichsbahnbedienstete in den geletzt worden. Der Areis der Bediensteten, die mit Schußen ausgerüstet werden dürfen, ist derselbe geblieben. Dagegen olten die nunmehr geltenden Richtlinien Aenderungen nach nund Inhalt. Zunächst ist nunmehr nach der Forderung insondere des Preußischen Ministers des Innern eine scharfe Abandung der Befugnisse der ernen diese Eigenschaft, und den zu Estendigen, der Polizieiegenschaft haben, dersenigen, denen diese Eigenschaft, und den zu Filfspalizeiheamten der Länder ernannten Best und ben gu Silfspolizeibeamten ber Lander ernannten Beiketen ersichtlich gemacht. Die Letztgenannten find die Fahn-ngsbeamten der Reichsbahn. Für sie ist bestimmt, daß auf die für die allgemeine Polizei der Länder geltenden Waffenhsvorichriften Anwendung finden.

Sie Bahnpolizeibeamten, zu benen insbesondere auch bereisbediensteten gehören, waren bisher nur injofern hervor-benit als ihnen über die den sonstigen Bediensteten zustehenden Anille binaus ein Recht jum Gebrauch ber Schuswaffe in ben en gegeben war, in denen ihnen bei Ausübung des Dienstes erstand geleistet wurde. Die librigen Bestimmungen der An-ung kalten für sämtliche mit Schußwassen verschenen Bedienste-den Unierschied. Die neuen Richtlinien geben den Bedienste-die nicht bahnpolizeiliche Beamte sind, das Schußeingebruggsrecht nur im Tulle der Notwert und bet der nordufigen Westnahme. Agebrauchsrecht nur im Falle der Notwehr und bei der por-

201400 000 Rundfunkhörer in einem Jahre. Die Zahl der bei der 1815 despost gemeldeten Rundfunkanschlusse hat sich vom 1. Oktober 1825 des vom 1820 d ahres 1929 bis zum 1. Oktober 1930 um rund 400 000 erhöht. lichtage waren in Deutschland 3 242 000 Rundfunkhörer amtlich Die Gefamteinnahme des deutichen Rundfunts agt dur Zeit etwa 88 Min. RM.

Babisches Landesibeater. "Der große Christoph", das am tad. den 8. Dezember, nachmitags 15 Uhr, sam erstenmal in Szene is den 8. Dezember, nachmitags 15 Uhr, sam erstenmal in Szene is der de dezember, nachmitags 15 Uhr, sam erstenmal in Szene is den 8. Dezember, nachmitags 15 Uhr, sam erstenmal in Szene is den 18 dezember, nachmitags 15 Uhr, sam erstenmal in Szene der Urcher noch nirgends gegeben, weil eine Ir aufihruna. Die Tielrolle, den Niesen Offerns, sine Ir aufihruna. Die Tielrolle, den Niesen Offerns, den Mudolf Schulze. Neben ihm wirfen in andern wichtigen der die Damen Bertram, Erwarth, brauendorfer. Genter, Genter, Genter, Genter, Genter, Genter, Genter, Genter, Gester, Nieder, Richer Pritter u. Den die Forfiellung besiehenden Kindern eine Theaterrlankarie ist nach beendeter Aufstührung noch eine ihm achtele Ir-berraichung zugedacht, worüber der Theaterrandere Austunft gibt.

Muszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Stebeffing. 5. Desember: Brede Bed ber Iin. 4 Jahre alt, Bater: Stan Beckberlin, Maler: Urban Sch mitt, Chemann, 58 Jahre alt, Gemain, 58 Jahre alt, Gemeiner: Albert Di artin Chemann, 48 Jahre alt, Galtwirt.

Tag der deutschen Familie.

Eine Kundgebung des Reichsbundes der Kinderreichen.

Bu einer erhebenden Feierstunde gestaltete sich der aus Anlag des "Tages der deutschen Familie" am Donnerstag abend im Bürgersaal des Rathauses von der Karlsruher Ortsgruppe des Reichsbundes der Kinderreichen arrangierte Festatt, der seitens der Eltern mit ihren Angehörigen out besucht mar.

Rach einem Gestmar'd, betrat Fraulein Sauth bas Bodium, um in einem ausbrudsvoll gesprochenen, sinnigen Borspruch ber Sorerichaft "bas hohe Lieb vom Mutterglud" au Gemute qu fuhren.

Der Prolog leitete über zur Festansprache des herrn Stadtpsarrers Seufert, in der der Medner setztellte, daß die Kriss der Familie zu einer Kriss des ganzen deutschen Volkes geworden sei, an der wir nicht achselzuckend vorübergehen dürsten. Der Tag der deutschen Familie de wecke, das Berantwortungsbewußt ein sür das deutsche Schick al auch in denjenigen Kreisen zu wecken, in denen man nur an das eigene Ich denke und wo man an fröhliches Kinderlachen nicht gewöhnt sei, denne schandele sich nicht nur um die Kinderreichen, jondern um das ganze deutsche Bolk, dellen Erundlage und Urzelle die deutsche Kamilie sei. beffen Grundlage und Urzelle die deutsche Familie fei.

Im Berlaufe des Abends gelangte nachstehende, vom 1. Bor-sigenden der Ortsgruppe des Reichsbundes der Kinderreichen, Di ii Iler, verfündete

Entichliehung

einstimmig zur Annahme:
"Die Geburtenzahl Deutschlands ist in den letten 50 Jahren auf mehr als die Hälfte herabgesunken. Die Arbeitslofigkeit wird davon nicht beeinflußt, da jeder Mensch auch Bedarf erzeugt. Aber

un'er Bolt verliert zugleich mit seiner zahlenmäßigen Stärke an Bedeutung und Weltgeltung. Sein Wiederaussteg wird durch den Geburtenrückgang behindert.

Sogenannte Freundschaftsverbindungen (Kameradschaftsehen) sind vielsach an die Stelle der samilienbildenden Ehe getreten, die als untlug und unwirtschaftlich abgelehnt wird.

Die moderne Anschauung wrd vom Staate geradezu als berechtigt anertannt durch die allmählich unerträglich gewordene, samiliens und nachwuchsseindliche Gesetzebung.

Wir sordern daher vom Staate "Familienpolitit", d. h. eine Politit, die im Sinne des Artifels 119 der Reichverzaslung die Famil enbildung und damit die Erhaltung und Mehrung der Nation so fördert und begünstigt, daß sich das deuische Bolt in der Welt behaupten kann; insbesondere erwarten wir eine Steuersgesebung, die in allen Steuerarien die Kopfzahl der under sorgien Kinder berücksich Tentil tinderreichen Familie ein menschenwürdiges Unterkommen sichert und endlich die Gewährung staatlicher Erziehungsbeihilfen (wie sie sieht schon die Beamten bekommen) an alle volkstücht gen Familien".

Gamilien. Ein gediegenes dem Charafter der Feier angepaßtes Unter-haltungsprogramm, in dessen Berlauf auch der kleine Günther Bruder nette Berse "Für Leute ohne Kinder" vortrug, unter Mitwirtung des Gesangsquartetts Feuchtner und des Klavier-tr'os Büttner, die für ihre ausgezeichneten Darbietungen reichen Beifall ernteten, ließ die Feierstunde zu einer recht genufreichen und nachhaltigen werben.

Miffeilungen aus der Stadfrafsfigung

vom 4. Dezember 1930.

Ethebung ber erhöhten Gebäudesondersteuer. Gegen bie bisher jugestellten Forderungszeitel über bie erhöhte Gebäudesonderfteuer auf Grund bes Landesgeseiges vom 16. April 1930 find gahlreidje Einfprüche eingegangen, bie eine Rachprüfung erforbern. Der Stadtrat hat baher beichloffen, bag eine Bollftredung megen biefer Steuerforderungen porerft unterbleibt. Sauptfächlich bestritten ift die Festsetung ber Friedensmiete, soweit bieselbe von ber guftanbigen ftabtifchen Dienftftelle auf Grund des Reichsmietengesetes § 2 berechnet worden ift. 3meds Klärung ber ftrittigen Rechtsfragen find die nötigen Untrage bei ben guftanbigen Minifterien geftellt.

Die Bahl bes Stadtverordnetenvorftandes findet Dienstag, den 16. Dezember, 17.30—18 Uhr (5%—6 Uhr) statt. Daran schließt sich die Wahl des Obmanns und seines Stellvertreters an. Das Rähere besagt die nächster Tage erscheinende Bekanntmachung.

Dijstplinarversahren gegen den Oberbürgermeister. Der Stadtrat hat von der Entscheidung der Staatsaussichtsbehörde in der Dijstplinarangelegenheit des Hern Oberbürgermeisters Dr. Finter Kenntnis genommen. Die ausführliche Begrüns dung bringt die volle Bestätigung der Richtigkeit der vor einigen Wochen veröffentschien Auffassung des Stadtrats über die Haltschiedung Wit Genatiung itest losigteit der Lorwürfe der Arbeiterzeitung. Mit Genugtuung stellt der Stadtrat fest, daß seine damalige Vertrauenskundsedung gegensüber dem Oberbürgermeister ihren besonderen Rüchalt in der Entsscheidung der Staatsaufsichtsbehörde gefunden hat.

Arbeitsvergebungen. Bergeben wird ber Bau einer Eisenbetonbrücke fiber die Alb zur Berbindung des Dammerstods mit dem Weiherseld im Zug der Nürnberger Strafe, ferner die Herstellung von unterirdischen Abzugskanalen für die Mohnungsbauten des Mieters und Bauvereins auf dem ehemaligen Gottesauer Exerzierplag.

Deffentliche Fernsprechstellen. Die Aufftellung zweier weiterer öffentlichen Gernsprechstellen (in ber Raiferallee bei ber Philippiftrage und im Dammerstod, Ede Eugen-Ged-Strage und Dammerstod-Straße) durch die Reichspost wird genehmigt.

München und Würzburg

lehnt die Schankverzehrsteuer ab.

Die Schankverzehrsteuer, welche ben kleinen Mann belastet, der auf den Berzehr im Gasthaus angewiesen ist, wurde neben vielen anderen Stadten nunmehr auch in München und Birgburg von den städtischen Kollegien abgelehnt. Mitbestimmend für diese Entschließung war auch die Erkenntnis, daß der Ertrag dieser Steuer niemals die Kosten ihrer Einziehung und Uebermachung aufwiegt.

Simmen aus dem Leserkreis.

(Sar die unter diefer Rubrit ftebenden Artifel übernimmt die Redaftion bem Bublifum gegenüber feine Berantwortung.)

Aleiderabgabezwang im Konzerthaus.

Trotbem bei Filmporführungen im Konzerthaus in letter Zeit angeblich der Kleiderabgabezwang aufgehoben ift, kann man bei manchen Gelegenheiten immer noch die widersprechendften Beobachtungen machen. So wollte ich anläglich ber Sportfilm-Borführungen bes Stadtausschusses für Leibesübungen und Jugendpflege am 4. dieses Monats den Saal im Mantel betreten, wurde jedoch vom Bortier nach mehrmaligem Berlangen in brüster Form abgewiesen nachdem ich auf einige Damen Bezug nahm, die bereits im Mantel im Saal fagen, wurde mir einfach die Tur por ber Rafe zugeschlagen, Um weitere öffentliche Auseinanderjegungen zu vermeiden, gab ich meine Garderobe ab, stellte aber Beschwerde in Aussicht, zumal ich inzwischen bemerkte, daß 3 Türen weiter vorn auch herren mit den Ueberkleidern eingelassen wurden, und zumal mir eine Woche vorher bei ber Filmveranftaltung bes Stitlubs Schwarzwald bezüglich Garberobemitnahme teine Schwierigfeiten gemacht worben find.

Persönlich hatte ich gar nicht die Absicht, die Garderobegebühr von 20 Pfennig zu umgehen, sondern handelte aus Protest dagegen, daß die Stadt heute im Zeitalter des sog. Preisabbaus es noch wagen kann, bei Beranstaltungen, die doch mehr oder weniger volkstümlichen Charatter tragen und por allem auch der Jugend Dienen soften Barderobegebühren von 20 bezw. 40 Prozent (!) der Eintrittspreise zu erheden. Wenn Bereine und Körperschaften trot hoher Unstoften niedrigere Eintrittspreise (50 Pjg. und 1 KM.) zu bieten bestrebt sind, sollte man auch behördlicherseits verteuernde Magnahmen vermeiden.

Daß es bei ber gangen Angelegenheit nicht barauf antommt, Ueberkleidung aus dem Saal fernzuhalten, sondern daß die 20 Pfg. der "springende Punkt" sind, geht aus der Bemerkung des Portiers hervor, daß die Damen im Mantel wenigstens ihre hüte abgeben mußten (!)

Das verärgerie Publitum tann endlich verlangen, auf folgende Das verärgerie Publitum kann endlich verlangen, auf solgende Fragen Antwort zu erhalten: Herrscht nun bet Filmvorsührungen im Konzerthaus Jwang zur Kleiderabgabe oder nicht? Kann seder Portier nach eigenem Gutdünken handeln oder bestehen einheitliche Vorschriften? Ift eine Garderobegebühr von 20 Pfg. (bei Abgabezwang) im Vergleich zu der dafür gebotenen Leistung und verglichen mit der heutigen sinanziellen Lage weiter Schichten der Bezuchen von zu nerantworten? juder noch ju verantworten?

Der Preisabban in der Bekleidungsinduffrie

Mus ber beutichen herrenbefleibungs-Industrie mird uns geichrieben:

Die lebenswichtigften Guter find befanntlich Rahrung, Rleibung

und Wohnung.
Die Warengattung, deren Preisgestaltung mich beschäftigt und über beren Presbildung ich mir nach 40jahriger Arbeit ein Urteil anmaßen barf, ist die Kleidung; und hierin wieder bin ich Spezialist

anmagen dars, ist die Rieldung; und hierin wieder bin ich Spezialite in der Herren-Bekleidung.

Wie für alle anderen Güter, sind auch die Pre se für Herren-kleidung seit Kriegsbeginn bis Mitte des Jahres 1929 ständig oder mit kleinen Unterdrechungen gestiegen. Der Ruf nach Preisabhau tam daher im Frühjahr 1930 auch im Herrenbekleidungshandel nicht allzu überraschend und alle in dieser Branche tätigen Menschen haben die Berechtigung eingesehen. Es war nur schwer, den zu sinden der mit dem Kreisabhau beginnen sollte.

tam daher im Frühjahr 1930 auch im Serrendelleidungshandel nicht alzu überralchend und alle in dieser Branche tätigen Wenichen haben die Serechtigung eingelehen. Es war nur schwer, den du finden, der mit dem Preisaddau beginnen sollte.

Wollhändler, Spinner, Weber, Konsettionäre, Juschneider, Schne der und händler (Detailgeschäfte) beteuerten stets und ständig, daß ihr Preis oder Lohn nicht höher sei, als ihre Selbsterhaltungspflicht oder ihr Existenzminimum dies erfordere.

Aber zu Ansang des Jahres 1930 trat ein gewaltiger Umschwung ein. Ob diese gesitige Umstellung der Branche erzwungen wurde dinch den schon damals schlechten Geschäsisgang, oder durch dere Unicht fam, soll hier ununtersucht beiden. Es soll auch hier nicht erwähnt werden, in welchem Grade Lohniarie, Frachten, Jölie und soziele Lassen in welchem Grade Lohniarie, Frachten, Jölie und soziele Zeilen sollen nur bezwecken der Breise und dem Kublitum die Augen darüber zu össien, in welchem Maße der Wunsch auch Wertsabsdau in der Pertenbessendiedungs-Judustrie ersüllt wurde.

Alls Fachmann, dem sämtliche Drientierungsmöglicheiten in allen nennenswerten Zweigen dieser Industrie zur Berügung stehen und der alle diese Industrieszweige aus eigener Erfahrung tennt, tann ich versichern und din bereit unter Beweis zu stellen, daß in teiner Industrie Deutsche die zu vorweg und 10 radif al vorgenommen wurde, wie in der deutschen Hertenderschlausschlausschlausschlaus der Areisabbau berartig hart ist, daß von einer normalen Kaltulation nicht mehr die Kede-sein kann. In diese ganzen Industrie ist man länglt von der handelsübsischen Kaltulation abgegangen und verkauft, daß alle die Etappen, die ein Kleidungsschlächen zu ihren Selbsitosen verkaufen, in etwa 50 deutschlächen Kaltulation abgegangen und verkauft, daß alle die Etappen, die ein Kleidungsschlächen zu ihren Selbsitosen verkaufen, in fann länglier geste micht der Weitungsgangen und verkauft, daß alle die Etappen, die ein Kleidungsschlächen dei einen Begriff machen, um weierle loid ein Kleidungsschlächen d

bessert. Auch dann schon, wenn sich die wirticafiliche Lage nicht desser mird und nur das viel gesährlichere Moment der Unsicherheit von den Kausseuten weichen wird.

Die Bekleidungsindustrie ist einer der wichtigkten Erwerdssquellen der gesamien deutschen Wirtschaft und wenn durch diese underechtigte Preisabbau-Heze das Publikum in den Käuserstreit getreten ist — und um einen solchen handelt es sich heute — und einssach die Bekleidungsgeschäfte aus underechtigter Hossung auf weistere Preissenkung nicht mehr betritt so ist natürlich auch auf eine Abnahme der Arbeitslosigkeit in nächster Zeit nicht zu zechnen, denn ein außergewöhnlich großer Prozentsat der Arbeitslosen sind Arbeiter der Bekleidungsindustrie und der verwandten Branchen. An einen weiteren Abbau der Preise ist nicht zu denken, solange die Steuern und sozialen Lasten nicht weientlich gesentt werden.

Ich din gern erbötig, den Nachweis für das oben Geschilderte durch Zahlen und Dokumente zu erbringen.

Es wäre zu wünschen, daß das Publikum über diesen schon längst erfolgten Preisabbau in der Herrendekleidungs-Industrie weitgehendst ausgeklärt wird und daß die Geschäftslage n dieser Branche wieder in normale Bahnen zurückehrt zum Wohle der gesamten deutschen Wirtschaft.

Büchertisch.

Banl Robrbach: "Deutschland Tod oder Leben". Berlag B. Brudmann,

N. München Dr. Ing. Deinrich Nebt: "Berühmte Männer der Technit". — Dr. M. Ausbaumt: "Lebrbuch des Basserballviels". — Tr. Paul Wies: "Johannes Brahms" — Broj. Dr. Lubwig Dende: "Abrik der Sazial-volitit". Berlag Quelle & Mener, Leipzig. Otto Blizz: "Die Hincht vor der Klugbeit". Berlag I. Engelhorns Nachst. Sintigart.
Briedrich Glum: "Das geheime Deutschland". Berlag Georg Stilfe, Berlin N.B. 7.
Br. Baner: "Regierung und Kolonialfrage", Erlangen, hentestraße 28.
Sübwestdeutscher Kanalverein für Rhein, Donau und Redar, Sintigart:
"Ter Redarfanal und sein Birrichaftsgebiet".
Dr. Sahrmaun: "Dambacher Beit". Buchdruderei K & A Kautzler,
Landau Warand von Simpion: Fürft Boronseff". Schlieffen-Berlag, Berlin B. 35. Kurfürftenitraße Brit Bilh Bindel: "Zechnif und Aufgabe bes Ferniebens". Rothgieher & Diefing A.-G., Berlin. Klans Nebnert: "Gin beurscher Austauichstudent in Kaltsornien". Deutsche Berlags-Anitalt, Stuttgart.



Erhältlich in Apotheken, Drogerien und wo Plakate sichtbas

Südwestdeutsche Industrie-und Wirtschafts-Zeitung

Pathé ist doch im Besitz der Emelka.

Baris, 5. Dez. (Eigenbericht.) Aus dem Berkauf einer Aufssichtsratssitzung der Pathé Cinéma geht nunmehr einwandfrei hervor, daß nicht Albert Cohan Besitzer der Aftienmehrheit der Münchener Lideipielfunft A.=6. ift, fondern bie Bathe Cinema. Cohan hat bemnach lediglich als Bermittler gehandelt.

Die Emelfa wird also nunmehr von der frangofischen Bathé-Gesellichaft kontrolliert, obwohl die seinerzeitige Beteiligung des Reichs ben 3wed hatte, eine Ueberfremdung zu vermeiben.

Neuer Vergleichsvorschlag der Stolzenberg A.-G.

blb. Baben-Baben, 5. Dez. Die Gesellichaft, die wegen Rundi-gung einer Auslandshnpothet ihre Zahlungen einstellte und einen Liquidationsvergleich anstrebte, unterbreitet jest ihren Gläubigern einen neuen Bergleichsvorichlag. Siernach jollen Fordes rungen bis 250 RM, innerhalb zwei Monaten nach rechtskräftiger Bestätigung des Bergleiches von bezahlt werden. Forderungen von 250—6000 RM, sollen 30 Prozent in bar und 30 Prozent in Büromobeln erhalten und zwar lettere aus ben Lagerbeitänden befriftet innerhalb breier Monate nach Bergleichsrechtstraft. Forberungen über 6000 RM. sollen 30 Prozent in bar und 25 Prozent in Aftien der Gefellichaft erhalten, die von bem Grogaftionar gur Berfügung gestellt werden. Die Barquoten find in Raten mit einem Fünitel im vierten, fünften und sechsten Monat nach Rechtstraft des Ber-gleiches, der Rest in sechs gleichen Monatsraten anblbar, deren erste drei Monate nach Ablauf des fechsten Monats fällig wird.

Aufhebung der englischen Zölle für Farben.

London, 5 Dez. (Funfipruch.) Im Unterhaus wurde der fonsservative Antrag der sich gegen die Ausbebung der Jölle für Farben richtete und eine Verlängerung des Gesetzes von 1921, das die Einstuhr von Farben nur nach einem Lizenzinstem erlaubte, um weitere fünf Jahre verlangt hatte, mit 255 gegen 225 Stimmen abgelehnt.

Wagenstellung der Reichsbahn.

Die Bagenstellung der Neicksbahn betrug in der Boche vom 16. bis 22 Rovember 782 706 gegen 837 160 Bagen der Borwocke. Die arbeits-tögliche Stellstifer für die 514 Arbeitstage umfossende Berichtswocke betrug 139 563 gegen 139 527 in der Borwocke und 164 840 Wagen in der ent-ivrechenden Borwocke.

Die Aufwertungshypotheken der Sparkassen:

Keine allgemeine Kündigung.

WTB. Perlin, 5. Dez. Der Ausschuß für das Sparkasienwesen des Dentschen Sparkasien- und Giroverbandes nimmt au den Auswertungs ichlusgesehen vom 18. Juli 1980, insbesondere zu der Frage der Kündigung der Auswertungs in der Auswertungs ein:
Die Sparkasien sind gewillt, and von sich aus Berudigung der Birschenften find gewillt, and von sich aus der Berudigung der Birschaft beizutragen und als gemeinnünige Anstalten bereit, den Iweet des Gesebes zu unterstützen. die Hälligfeit der Inpothesen auf einen gewissen Zeitzunft zu verteilen. Der Deutsche Svarkasien- und Giroverband enwsieht deshalb den Sparkasien, von einer algemeinen Kündigung der Auswertungsbroothesen vom 1. Januar 1982 grundiglich Abstand zu nehmen. Er gebt dabet von der Voranssenung aus, daß die Halliaseiten der restlichen Auswertungsvorzetulagen im Verordnungswege auf längere Zeiträume verteilt werden.

GV. Portlandzement Heidelberg. Annahme des J. G.-Vertrags mit Zement Oppeln.

Annahme des J. G.-Vertrags mit Zement Oppeln.

Mains, 5. Des. (Giaentericht.) In der aoGB, der Kortland.

sementwerfe Deibelberg. Mannbeim. Stuttgart A.B, in Seidelberg waren 35 Aftionäre mit 21.04 Mtd. AB. Stammfaitol und 2000 AM. Vorzugsaftien vertreten. Der Vorligende gad eine ausstichrliche Darlegung über den I wed des Interessen eine unsichtsten der trags mit der Schließe Vorlandsementindustrie A.B..

Eppeln, der das Ergebnis Monate sindurch gebender Verhandlungen fet. Der Nuben des Vertrags merde sich erst in Julunt erweisen und hänge von der Entwidlung der Branche ab. Es bestede die Gefahr, das die Sondifate auf Ansildung der Branche ab. Es bestede die Gefahr, das die Sondifate auf Ansildung alangten. Här die seinge Transassion sei noch maßgebend geweien, daß im süddentiden Verdand der Absabie Arrikagegungen sei und nur eine Außnutzung von unter 50 Prosent des Avntlagenagen sei und nur eine Außnutzung von unter 50 Prosent des Avntlagenagen sei und nur eine Außnutzung von unter 50 Prosent des Avntlagens des Sondifats. Die Verwaltung von unter 50 Prosent des Avntlagens des Sondifats. Die Verwaltung bosie immer noch, daß die Verwuntt siege und die Berbünde weiterbin destehen blieden. Gleichseitz mit dem I.B. Lerrag erfolge ein Aftie nan stauig beider Gesellichaften von ie 7.5 Mill. AM., wobei daß gleiche Tividendenergednis garansiert wird.

In der Distussion wünschte Bankier Dr. Aulda Mains die vollsichen der Des Distussions für der Außen der Sonkenn, Dr. Zobernheim (Commersdanf), Ergusia und der Ausgebeim Gemen, daß der Absa 1930 geringer geweien ist. Trohdem föhne man über daß gertiebsergednis und die Dividende für daß leibt Jahr noch nichts lagen.

Frankfurter Gas liquidiert.

Frantfurt, 5. Dez. (Eigenbericht.) In der aoGP. der Frantfurter Gasgeiellichaft A.-G. wurde der Antrag auf Liauidation der Geiellschaft gegen fünf Stimmen der Opvolition, die Brotest zu Vrotefoll gab, genehmigt. Die Verwaltung betonte nochmals. daß die Verschmelsung der Frankfurter Gasgesellichaft mit den Städtlichen Verten die Lauidation notwendig gemacht habe. Das Ausgeben der Frankfurter Gasgesellschaft in die Maingaswerfe A.-G, wurde mit dem keitgen Rückgang des Gasperbrauchs der durch die Begrenzung des Konzessionsgebiets bervorgerusen worden ist, begründet. Der Liquidation norden ist, begründet. Der Liquidation norden ist, begründet. Der Liquidation den Swert rag wurde ebenfalls gegen die Stimmen der Opposition genehmiat. Ein Antrag der Opposition, einen Vertreter der Kleinaktionäre in den MR, an wählen, wurde adselehnt. Inst Anfrage wurde mitgeteilt, daß die Stadt Frankfurt am Main das Abst in dung sange bot an die außenstebenden Kleinaktionäre in Höhe von 120 Brozent aussehr erhält.

Deutsche Eisenindustrie.

Weiter schwache Beschäftigung.

Lant "Stabl und Eisen" kann eine Belebung des denkichen Eisenmarktes ern nach völliger Klärung der Preisfrage erwartet werden. Im Auslandsgeschäft erhöbien die Belgier tron einer Deradienung der Indukriefoblenveise ihre Preisforderungen, was auch den Beltmarktreis, wenn auch immer noch ungenligend, hob. Benngleich dies der deutschen Eisenindustrie die Ausfuhr etwas erleichtert, verhält sie sich doch aunächst noch aurückhaltend wie disder. Seit Ausaung anzein der Selbes sich das Ausfuhrgeschäft etwas und läht dossung auf ein weiteres Ansiehen der Nachtrage wie der Breise. Bei dieser Warktlage dürste der Beschäftigungsgrad der Verke taum ho Prosent der Leitungsfähligkeit erreichen, aber alkmöhlig günftiger werden, wenn sich das Ausfuhrgeschäft weiter bestert. Bei dem überaus ichwachen Inlandsgeschäft bringt die Ausfuhr trop der etwas besteren Preise iedoch keineswegs einen gelblichen Aussieht.

Neue amerikanische Investmenttrust-Schwierigkeiten.

Neue amerikanische Investmenttrust-Schwierigkeiten.

Die durch die größen Kursverlusse der vergangenen Monate vernrlachte iswierige Lage der amerikanischen Investmentgesellschaften, die ihren sichbaren Niederschaft gereits in verschiedenen einschneidenden Koben gest und in einem seit einiger Zett au devodachtenden Abdau des europäitigen Essektenden in em seit einiger Zett au devodachtenden Abdau des europäitigen Essektendesiges der U.S. A. Investmenttrusse gesunden dat, wird seit erneut durch eine Rewonsten Niedung vertrasse gest auch der einer der der bekanntesten Truss Amerikas, nämlich die unlängt mit der Amerikan, Tondom u. Emptre Corporation susionierte Teandard Investing Corporation, die Zablung der Luartalsdividende auf ihre Borangsaften eingestellt dat. In Anderracht der amerikanischen Investigen und der der der Aktien, ist deser An verft me nit nit. Verfäuse deut sich er Aktien, ist deser Borang gectgaret, ein besonderes Interesse auf sich an lenken, denn die Standard Investing versägt, ihrem leiken uns vorsieraden der Dividendenachtungen wird von der Verwaltung mit der karfen Enderschaft verstagt des Stieftenvorteienisches degründet, dessen Martswert nach Abzug aller lausenden Verpstätigen Versägtigen Versägtigen Versägtigten von Versägtigten Versägtigten Versägtigten Versägtigten Versägtigten Versägtigten von Versägtigten Versägtigten Versägtigten Versägtigten von Versägtigten Versägtigten Versägtigten von Versägtigten Versägtigten Versägtigten von Versägtigten von Versägtigten Versägtigten Versägtigten von Versägtigten von Versägtigten Versägtigten Versägtigten von Versägtigte

Polstenbrauerei, Altona. (Berlin.) Nach 1497 391 (1038 948) MM. Abschreibungen ichließt die Gesellschaft 1929/30 mit einem Reingewinn von 418 626 (1488 220) MM. ab. worans wieder 14 Brozent Divisende worgeschlagen werden.

Von den süddeutschen Waren- und Produktenmärkten.

Mannheim. 5. Dezember. (Eigenbericht.)
In den Bereinigten Staaten wurde die Schäpung eines Beamten des Farmanntes veröffentlicht, den den gegenwärtigen Uederschuß
in dem U.SM. mit 260 Millionen busdels (1 dusbel gleich 27.2 kg.) annimmt und glaubt, daß davon gut 200 Millionen busdels verfüttert werden können, wodurch der in das neue Ernteiadr mit dinüberzunehmende
Bestand auf einen normalen Umsang zurückgeben würde. Nan wird dabei nicht auber Betracht lassen dirfen, daß diese Angaden aus einer Linelle kammen, die im dinblick auf ihre großen Bestände ein Intersie
an der Aufrechterhaltung der Reizenpreise dal. Die verichtedenen Beröffentlichungen und das Eingreifen des Barmanntes datten das Ergednis,
daß Weisen in Splicago zur Zeit etwa 18 Tollarents höher als in Venntobea notiert. Ein iolcher Beissunterisched würde nur gerechtiertigt ieln, wenn die ameritanische Binterweisenernte mißraten würde. Solange die Ernteaussichten jedoch normal sind, miskte Ebicago im Friblahr au etwa dem gleichen Breis wie Winntweg oder noch billiger verfaufen, weil früber oder später das Karmannt ielne Beitände liauidieren muß.
Die Bereinigten Etaaten können nicht ohne Rückschrahme auf die Beltmarktweise auf die Daner einen eigenen Breis anfrechterhalten, da dieser nicht, wie sie glanden machen möchten, auf den inneren Berbranch auf-gedant ist. Deute bestehen auch fann nochtzen welche Iweisel darüber, das die argent in is den Rotschlächungen mit 30 Brozent de-bentiend übertrieben worden sind. Der gegenwärtige Staad in Argen-timen läst ein versüg-Ares Exvortauantum von 25 Millionen auaters il naarter Beizen gleich 217.73 kg.) erwarten, was etwa 6 Millionen auaters mehr als das Durchschnitzergednis der Jahren geweien iht. In An fra lien sieht die machiende Beisenernte recht gut. Ru bland dürchte in diebem Winter nichts mehr verschiften, das die dies-ladrige Indaulikade and größer als in den verschiften, das die dies-einen Bestauf sich sowen die Veisen geringerer Lanlität vorhanden sein. Dei eine Bedietende Renge Beise Mannheim, 5. Dezember. (Gigenbericht.)

nicht durch Bitterungseinlichte eine Aenderung der Lage derhofgeführ. wird.

Am in dode nichen Martt lagen Angebote im Eif-Geschäft für die 100 Kg. in bil. vor Manitoba I. Dard. Bacific, jeefchwimmend und Dezember-Abladung, 7.30. Manitoba II. Bacific, jeefchwimmend, 7.15. II. Dezember-Abladung, 7.30. II. Dezember/15. Januar-Beldaung, 7.00. cii Kotterdam/Iniwerven: Kaulas I. Gold. disvonibel in Autwerven. 7.40. II 7.30. I. darf. 7.40. transborde, Kotterdam/Aniwerven: sür Blata. Beigen. Barulo, 79 Kg., neue Ernte, Januar-Hebruar, 6.97%, cii Kotterdam/Aniwerven: sür Eigen. Barulo, 79 Kg., neue Ernte, Januar-Hebruar, 6.97%, cii Kotterdam/Aniwerven: sür Erde, Dezember/15. Jan.-Abladung, 7.97%. desgl. ladend/zeladen oder ichwimmend, 8.07%, desgl. II. Dezember-Januar, 7.85, cif Kotterdam/Aniwerven: sim Ruße Leigen. Alladung, 7.97%. desgl. ladend/zeladen oder ichwimmend, 8.07%, desgl. II. Dezember-Januar, 7.85, cif Kotterdam/Aniwerven: sim Ruße eigen. Au II. Dezember-Januar, 7.85, cif Kotterdam/Aniwerven: sim Ruße eigen. Au II. Dezember-Januar, 7.85, cif Kotterdam/Aniwerven: sim Ruße eigen. Au II. Dezember-Januar, 7.85, cif Kotterdam/Aniwerven: sim Ruße eigen. Au II. Dezember-Januar, 7.85, cif Kotterdam/Aniwerven: sim Ruße eigen die folgenischen wird der Vollagung von Königsberg. du 33.75 RM., cif Wannheim, verzollt. Im Vollagung von Königsberg. du 33.75 RM., cif Wannheim, verzollt. Im Wolf eigen die Schwingen. Aus Eigen die schwingen. Aus Andere die Kunfunit. Ruße und Stanlas-Beigen. bahnfret Wannheim, mit 34 RM.

Raaddem die Bermaalungsvorlärift mit weiterdin 80 Brosent nunmehr vorliegt, war weder in diesen Beigen dieseres Beichäft zu verzeichnen. Aus inländigen derfliniten offerterte man Beizen beiger Gegend au 26.50—27.25; Thüringer, 75 Kg., au 29.50, franto Mannheim; mitteldentichen, 76 Kg., Dezember-Rerladung von damburg, mit Badenlichen Scale-Beizen, 76 Kg., Dezember-Berlen, des Gegen Browseren Kenadung von dambeim, Endien.

Ro geen lag etwas seiter, aber and von deiem Brogeriche nabmen die Mithele nur iehr fiel

ca. 17.75) M.M. babnfret Mannheim—Ludwigsbafen—Borms, angelegin Medlenburger, 71/72 Kg., wurden 18.50 und für Königsberger gen, 72 Kg., Dezember-Berdoung, 18.50 und jür Königsberger gen, 72 Kg., Dezember-Berdoung, 18.50 und jür Königsberger gen, 72 Kg., Dezember-Berdoung, 18.50 und jür Königsberger gen, 72 Kg., Dezember-Berdoung, 18.50 und mid in diefer Boode hat wieder eine der größten hießen und mid in diefer Boode hat wieder eine der größten hießen in die gelenkt, wogen in Bodenbeahn um 2 Ffg. ie 100 Kg., auf 41.75 und einer Wedenbrotwehl auf 27.75, für Betzenansaugsmehl auf 45.76 gelenkt, wogen in Ko a g. en me b 1 sulest auf 28.50—29 (wyberdie 18.528) R.M., die 100 Kg., ab Mülle, kellte. Die Biederverfäufer mand in diefer Bode mit biligeren Angeboren im Marke, Korden auf in diefer Bode mit biligeren Angeboren im Marke, korden Koogenmehl murde in mäbigen Boiten su 27.50, nordbeutsche Ab. 2 und 2 und

Rheinschiffahrt und Frachten.

Bet günstigem Basserstand konnten die Rbeinschiffe dis nach Strasburg noch voll beladen werden, doch ist das Basser in rassem sallen begriffen. Durch das vorübergedende Sochwasser besingt, die Frachtätze angewogen, weil die Ansnuvung der Schepptrassen Die Frachtätze angewogen, weil die Ansnuvung der Schepptrassen Drittel vermindert worden und eine Ansamulung an den Seetingerteten war. Als Extre der vurden sir de Tonne Rosterdam nach Mannseim 1,43—1.50 bst., mit 10 Guldencents auf Ansnuverven, Basse Sowerfrundt, gefordert, mit 70 Seuts India Butwerpen, Basse Sowerfrundt, gefordert, mit 70 Seuts India Berladungen dis Karlstude und 1 Gulden Zuschlagen die Karlstude und 1 Gulden Zuschlagen die Karlstude und 1 Gulden Zuschlag die Talfra die Annsheim—Rubr verna se Tonne bei ganzer verwa 80—90 Kfa., der Schleppto hon von der Kuder nach Karlstude sich auf 1—1.10 RM. ie Tonne, der Talfchlepploch n wurde, dem Kormaltarif berechnet.

Abendbörse geschäftslos.

Frankfurt, 5. Des (Eigenbericht.) Angesichts der morgigen Abstimmung im Reichstag verlief die Börse vollkommen still und geschäftslos. Die wentgen genannten Kurse waren zumeis behautet. Sonderbewegungen traten nicht ein. Im Berlauf seite das Geschäft zeitwillig vollsommen aus. wozh auch der eber ichwäckere Newvorker Beginn beitrig. Farben schlossen ichlossen 182% Prozent.

An 1 ei b en 2 Altbests 51.60, Renbests 6, 4 Prozent Dt. Schützgebiete 2.05.

Ban fatten: Alg. Dt. Creditanst. 98.5. Barmer Bankverein 101.25, Bav. Hovd. u. Bechield. 123. Commerz- u. Frivast. 112.25, Darmst. n. Rationalbanst 153.75, DD-Banst 110, Dresdner Bank 111, Neichsbanst 225.5. Ceiterr. Credit 27.40.

Bergwerfsattien: Bnderns 51.5. Gessentrenen 85.5. Kali Ackersleben 150, Besiereagen 152. Albaneverfe 69, Mannesmannröhren 70, Ver. Stabswerfe 65.

Transdort der Schutzer von Kant.

Liond 71.75.
In dust rie aktien: ACG. Stammaktien 105.25. Aku 63. Daimler Wotor 24.5. Dt. Gold Scheideaust. 128.5. Dt. Linoleumwerke 108.75. Elektr. Lidit u. Kraft 119.25. I.-G. darben 132.62. Helten u. Guilleaume 91.5. Frankl. Moldinen 13. Gesiärel 112. Goldichmidt Th. 43. Golfmann 73.5. Jungbans Gebr. 30. Lahmener 128.5. Metallget. 83. Mütgerswerke 47. Stemens u. Halske 167. Sübd. Zuderf. 136. Thür. Lief. Gotha 78. Verein f. chem. Industrie 67.

Newyorker Börse.

WIB. Newvort, 5. Des (Funkloruch.) Die beutige Börse verkehrte in ich wach er Saltuna. Die Rückgänge betrugen dis zu 3 Dollar Ter Abgadebruch der Baikiers richtere sich vornehmlich gegen Svesialwerte und Eitenbahnen. Bübrende Anduktriedaviere seigren jedoch eine ocmisse Anduktriags seite sich die Abwärtsbewegung dei anhaltend ichtenvendem Geickält weiter fort. Eastman Kodal und Coca Cola gaden 5 dis Tollar nach. Die gröbien Abgaden betten Gienbahnen zu verzeichnen. In der letten Börsenstunde vermochte sich allmählich unter Führung von Induktrievavieren und Stal lwerten eine Erholung um 1—4 Dollar durchansen. Elsenbahnaftien blieben iedoch dis zum Schluk schwach verzalagt. Im übrigen schloß die Börse keitig. Tagesgeld unverändert 2 Brosent, im steien Warft Abicklüse zu 14 Brosent.

Pariser Börse.

WTB. Paris, 5. Dez. (Funkspruch.)

Schlußkurse in Francs je Stück.			
Anteinen: 4, 12, 5, 14,	4, 12, 5, 14,	Massamarkt: 4, 12, 5, 12,	
3 frz Rie. 6) 87.25 86.65 5 do. 15/16 6) 101 00 101, 05	Métropolit. 5) 1216 1217	Soc Gn. Als 3) 1375 1375	
	Distr.d'El. 5) 2280 2250 Cie.Gén.El. 3) 2740 2715	Appl Indust.6) 642 643 Elect Paris 5) 1320 1315	
C 1 00 C 101 00 101 EE	Entilitimed 3) 1200 120	En.El.Ctr. 3) 1160 114	
6 do. 20 6 101 60 101 55 6 do. 27 6 104 80 105 00	do. du Nord 5) 965 960	En indstr. 6) 442 442 Est Lum, 6) 840 825	
	Thoms Hst. 3) 630 622 Courrières 6) 1324 1310	Forc. Mot.	
Day d 1 One 96 one 66	Lens 611061 1020	HRh. 3) 104 1025	
Nat. Créd. 3: 1341 1331 de Paris 3: 2390 2380	Kuhlmann 5) 748 737 Phos Gafas 6) 647 65 Charg Réun 3) 511 505 L. Transati. 2) 564 562	Ind. Elec. 3) 1090 1100 Dollf. Mieg. 3) 8615 8800	
Union 3 14 0 1390	Phos Gafas 6) 647 65 Charg Reun.3) 511 505	Ac. Longwy 3) 14 1 1455	
Cpt.Lyon-A15) 832 825	L. Transati. 2) 564 562 Air Lig. 6) 1255 1246	Ac. Marine 3) 1025 1025 Den Anzin 3) 2230 2210	
Créd Comm. 3) 1912 1208	Citroen B 3) 640 612	Creusot 4) 1865 1855	
	Peugeot 3) 376 365	Soie Artf. 6) 4625 453 Mess Marit. 5) 197 197	
	Un.Europ. 3) 1225 1230	Gr. Moul	
	Russe Cs. 3) 482 475 4 Türk un. 3) 3850 38-0	Paris 10) 200 199	
do. Midi 3 1224 1219	5 do 14 3) 2800 2840	Harpener 7)	
do. Orléans 3) 1405 1420	Wae, Lits 3) 360 361 Rio Tinto 9) 3920 3.60	excl. Dividende	
		500 Fr. 4) 400 Fr. 5) 250	

Fr. 6) 100 Fr. 7) 600 Fr. 8) 100 Belg Fr. 9) 5 Pfd. Sterl. 10) 200 Fr

Landoner Roree

ı	Londonci Doi Sc.				
١	London, 5. Dez.	Funkspruch). Set	ilu5kurse.		
ı	4, 12 5, 12	4. 12. 5. 12.	4. 12. 5. 12.		
ı	Engl.Cs.21/2 1) 58 5734	De Beers D. 1) 4/9 5",	Brit, Cel Od, 2) 8/3 83		
ı	51/2 Younga. 1) 71% 711/2	R. Tint. Ord 1) 318/8 318/8	Courtaulds 1) 41 3 40 71/2		
ı	4 Türk. Unif. 1) 81. 81. Can Pacific 1) 441/4 441/4	Mex EagleC2) 7/3 7/3	Glanzstoft 1) 34 114 Swed, Match 2) 14 14		
	Braz Tract. 1) 25% 25%	Luchairmairm 11 SON SON	Men A Tall to DA Ode		
	Inter Nickel 1) 18% 18%		Imp. Chem 2) 10/2 10/12		
	Schw Kugel I) 97/8 101/8	2 111 2 11	int. Holdgs. 3) 31/4 31/4		
			Mex. Light 3) 500 50% 80%		
ı	THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE	2 = sh h Dollar	tevel		

Gondon, 5. Des. (Prabtbericht. Metalle, Schlink. En p fer: Tendens willig: Standard v. Kasse 48—48%, 3 Monate 48—48%, Settl. Breis 48. Ceftrolut 52%—58, beit sciected 49%—50%, Elestrowiredars 58, 3 in n: Tendens steing. Standard v. Kasse 114%—50%, Elestrowiredars 58, 3 in n: Tendens steing. Standard v. Kasse 114%—113%, 3 Monate 114% dis 114%, Settl. Breis 113. Banka 116%, Straits 117%.—Blei: Tendens vrompi 15½16, entst. Sichten 15%, Settl. Breis 15%.—3 in f: Tendens willing gewöhnl. vrompi 13%, entst. Sichten 14½16, Settl. Breis 13%.—Duedfilber 22%, Bolframers 15½2.

Hamburger Warenmarkt.

Reis: Die Breise sowohl von den Ursprungsländern als and blat lauten unverändert, bei normalem Absugsgeichäft und auten teresse für neue Ernte.

Baum wolle: Amerikanische stetig, osindsische rubig. Amthoderia Standard Middling loco 11.55 Dollarcents ver lb. Osinds B. amwose. In vonra stand I 3.50 pence ver lb.. Bremen Classe.

4.05 vence ver 16.

3 n der: Eifectivmarkt rubig aber stetig bei nach wie vor stem Geschäft. Terminmarkt bei behaupteren Preisen still und abmarktickeichische Kristalle Peinsonn vrompt 6.94 sh., bts. ver Avril-Amilies 7.3 sh., beuticher Kristallauder vrompt 6.6 bis 6.64 (6.6 bis 6.64).

K a fice: Der damburger Terminmarkt versehrte beute mit erd teils unveränderten Preisen. Rur die Dezembersicht lag auf erklingebot bin um % Rig. schwächer. Die Offerten von Brasilien so vence dis 1 sh. niedriger. Das Geschäft ist rubig und allgembarkod. Die Votopreise sind odermals um einen Psennig ermästel lauten: Spezials 62—72. Perls 48—65, Ertra Brime 58—62. Pring dis 56. Santos Superior 50—52. Coods 48—50, Negulars 42—44.

31—38, Eststorias 32—38, Sul de Minas 38—47, regende und Baranas 48—54 psg. ver 4 kilo unverzollt. Gewaschen zem annertsaner baden unveränderte Preise und Warkfloge.

Sch ma 15: Tendena sietig. Ameris. Steamard 264 Dollar ste Burelard ver vier Kilsen zu 25 Kilo netto diverse Standardmarks bis 284 Dollar trans. Hamburger Schmalz in Oritteltonnen "Kreuz" 32 Dollar trans.

Gewürze: Pscesser irans.
Gewürze: Pscesser hat sehr ruhiges Geschäft, die Umsäte etzissich in engen Grenzen, bei unveränderten Breisen. Viment all zusählichren eiwas billiger mit 150 RM. Javan Inswer und Kelfen sibar vernachlässigt, da neue Ernte schon eingetrossen is. Javan Insurer und Kelfen Zausider Zes KM. Sonst unveränderte Breise ist. Dele: Unveränderte Breise und Marklage. Velnsaat sa Damung ver Dezember 12.45 fl. und ver Januar-März 11.05 sil. Hambort. Der Konsum bekundet weiterhin Jurückbaltung, tronder kreise kaum noch zu unterdieten sind. Breiseveränderungen ind geschiederteten.

eingetreten.
Robfafao: Stetige Tendenz. Berändert lagen: Accra geinnenene Ernte per Dezember-Jebruar mit 27 ib. und Superior Arriba, per Mars-Mai mit 57 ib. Couft unveranderte Preife.

Ausländische Getreide und Fette.

**Motierdam, 5. Dez. (Funtiprud.) Getreide-Schlufturle. (Fortschirft und Blaummern.) Weise n fin Hol. v. 100 Ka.): Anutar de fin Hol. v. 2016 (6.07½). Mai 5.92½ (5.82½). Juli 6.17½ (6.07½). (in Hol. v. Laft 2000 Kg.): Fanuar 101¼ (100). März 103¾ (10½¼). Auti 107 (105¾).

Livervool. 5. Dez. (Funtiprud.) Getreide-Schlufturle. (Fortschirft urle in Klammern.) Weise n (100 lb.): Tendena fietic fietialis sember 4.11¾ (4.10½) März 5.1¾ (5.1¼). Wai 5.3¾ (5.5¾).

Livervool. 5. Dez. (Funtiprud.) Getreide-Schlufturle. (Fortschirft urle in Klammern.) Weise n (100 lb.): Tendena fietic fietialis sember 4.11¾ (4.10½) März 5.1¾ (5.1¼). Wai 5.3¾ (5.5¾).

Livervool. 5. Dez. (Fortschirft und fietialis sember — (—). Dezember-Januar 18.6 (18.) Januar-Fortsur 18.6 (18.) Genuar-Fortsur 18.6 (18.) denuar-Fortsur 18.6 (18.) denuar-Forts

Beisen: Loco Northern I 59% (60%). II 57% (58%). III 52% (50%). II 57% (58%). III 57% (58%). Beisen en Tendens fietta (feit). Desember Mätz 78% (78%). Mai 80%—81 (50%—8), Mai 8: Tendens willige Desember 74% (76%). Mai 80%—81 (50%)—81 (80%). Sai er: Staum fietta (feit). Desember 35% (36%). März 37 (37%). Mai März 80 ag en: Lendens fietta (feit). Desember 48% (48%—4). Mai 49% (49%). (Maes in Cents ie Bufbel).

Buenos Nices. 5. Des (Gunfforuch). Getreide-Schinkluffe orustfurie in Rlammern. Beisen: Desember 6.15 (6.15). Fedigle (6.61). März 6.71 (6.67). Mai 8: Desember 4.33 (4.28) 3anuar 4.57 (6.61). März 6.71 (6.67). Dai 8: Desember 4.33 (4.28) 3anuar 4.57 (5.00). Sai er: Fediruar 8.90 (3.00). Lein ia at 1.00 (11.71).

Bolaria 5. Des (Gunfforuch).

Molario, 5. Dea, (Funtipruch.) Getreide-Schlufturie, (Fortastific in Alammern.) Weisen: Desember —— (——). Maist. Schlufturie (Fortastific in Alammern.) Weisen: Desember —— (——). Maist. Schlufturie is Schlufturie in A.25 (4.15). Lein ia at. Desember —— (——). Necter: Masem in bei Anstehen baldiger Aenderung. In Bavierveid, per 100 Aid.

Chicago. 5. Dea. (Funtivruch.) Keite, Schluk. (Bortastific) Klammern.). Sch mais: Iendena willia intillia). Januar Dedict.

Marx 962½ (980) Mai 967½ (982½). Desember 1002½ (1010). 1800 (1300). Schmala loco 1002½ (1010). leichte Schweine inchinition.

Bed (1100). Schmala loco 1002½ (1010). leichte Schweine inchinition.

Mewnorf. 5. Dea (Funtivruch.) Fette, Schluk. (Northasturie). Remort... Schmala prima Weitern loco 1075 (1085). Schmalatur.

Klanmern... Schmala prima Weitern loco 1075 (1085). Schmalatur.

Maistraturie.

Gott der Allmächtige hat am 2. Dezember ds. Js unsere liebe, treubesorgte Mutter

Helene Schroth, geb. Straub

Baurats-Wwe.

unerwartet rasch in die Ewigkeit abgerufen.

KARLSRUHE, den 5. Dezember 1930.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Dr. med. Karl Schroth, prakt. Arzt.

Die Beerdigung fand in aller Stille statt.

Danksagung.

Pur die außerordentlich zahlreichen wohluenden Beweise herzlicher Anteilnahme bei dem Minscheiden unseres unvergeßlichen, lieben Sohnes,

sagen wir allen unseren aufrichtigen Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen: Carl Aug. Marx.

KARLSRUHE, Dezember 1930.

Feigen

BEZZÜM

Erdnüsse

Orangen

Mandarine

Süßigkeiten

in großer

Auswahl und

Preislage!

Gebr. Möbel

fauft febergeit D. Gnt-mann, Ruboffftrafe 12,

Zu verkauten

Taft neues, eichenes
This im mer m. Kederb. 12. Matr., umftändeb. bill. 2. vf. Daielbit ein ar. leer. Zimmer mit schöner Kiche ver sofort oder träter au vermiet. Ansufeb. Samstag von 2—5 u. Sountag von 10—1 Uhr. Uhlandsftraße 7, pt. (H\$9552)

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme ind die reichen Blumenspenden beim Heimgang deines lieben Mannes, unseres guten Vaters, sprechen wir unseren innigsten Dank aus.

Im Namen der Hinterbliebenen: Theresia Bernhard, geb. Persohn.

Karlsruhe, den 5. Dezember 1930.

under hilft

bei Koplschmerz, Migräne, Neuralgien oder rheumatischem Zehnschmerz mit überraschend schneller Wirkung, dieses ein-fache Mittel ohne Gewöhnungsgefahr, unschädlich für Herz und Magen. Nur ein Citrovanille genügt meistens um Sie von den plagenden Schmerzen zu be-freien. In Apotheken gibt man Ihnen gerne das von Arzten emplohlene, seit Jahrzehnten währte Citrovanille. Erhältlich in Pulverpackung RM 1.15 oder Oblatenpackung RM 1.30. – Achten Sie auf den Namen

und verlangen Sie ausdrücklich

Ladeneinrichtung

gebt, zu kauf, gesucht. Offerven unt E2078 an die Bab, Presse.

Alltertümer Berfer Teppiche. Ge-malbe it Juwelen tauft Arnold Fifcht. Katferfix 207, Tel 3166

Arnold Bildi.
Antierfir 207, Tel 3166
Ber gibt jungen
Chäferhund
billig in gute Sände.
Offerten u. S. 2.11669
an die Babliche Breife Fröhlich, Uhlandfir. 12, Etillale Haupwoft.

Breis und Standort unter Rr. C 4252 au die Babifche Breife.

Sie wählen bestimmt

den neuen Lumophon

4 Röhren-Empfänger

Keine Batterien, keine Hochantenne mehr notwendig



100 W"

110, 125, 150, 220 Volt f. Wechselstrom

zu dem konkurrenzlosen Preis von Rm. 209 .- einschließlich Röhren

well er in leder Beziehung hervorragend ist

Kostenlose und unverbindliche Vorführung in jedem guten Fachgeschäft

Bitte!

Für die in den ftädlischen Surforgeanftalsten — Städtliches Linders und Säuglingsstein, Spbelftrate 11. Städtliches Altersheim, Sabringerftr. 4 — untergebrachten Kinder u. alten Leuie soll auch in diesem Jahre wieder

Weihnachtsbeiderung

berettet werden. (4089)
Bir richten an alle Freunde und Gonner diefer Anftalten die Bergliche Bitte, durch Zuswendung v. Gaben die Beihnachtsbeicherung der armen Kinder und alten Leute zu ersuchglichen.

noglichen.

Sur Empfangnahme der Gaben find bereit: Die Leiterinnen dem Leiter und die Handschaften (Dr. Behrens für das Ainders und Säuglingsbeim, Dr. Selding f. das Ailtersheim), die Bileger Fran Stadträtin Matheis, Westendstraße 6 für das Kinders und Säuglingsbeim; Gran Stadträtin Müller, Grensfrage 2. III. für das Altersheim), die Direktion des kädtlichen Hürlorgeaunts, Amalienir, 25, Eing. D. Zimmer 63, das fiädt, Jugendamt, ebenda Limmer 67 fowie die Mitglieder des Hürlorges u. Jugendamtsausichuses.

Etädtiches Fürserasamt v. Knoendamt.

Städtifches Gürforgeamt u. Ingendamt.

Waisenhaus.

Bir beabsichtigen, für die unserer Anftalt anvertrauten Baisen auch in diesem Jahre eine bescheidene Beihnachtsbescherung zu ver-anftalten. Um diese zu ermöglichen, sind wir auf die Mildtätigfeit der hiesigen Bevölkerung angewiesen. Bir bitten deshalb um Spenden für Liebesgaben, die von dem Direktor der Anstalt, Stöserstraße 17. dankbar entgegen-genommen merden. nommen werden.

Rarlarube ben 29. Rovember 1980. Der Bermaltnugsrat bes Baifenhaufes,

Gutes Cello

f. Schller geeign., 311 berti. Gubl. Dilbapto-menade 9. II. (FD9584

baterna Magica

100 Gemälde

Staubsauger

220 Bolt, wen. gebr., blu. zu verkaufen. Weinbrennerstr 64, b. (TS9577)

Biffig abzugeben:

Limonfine

12/60 BS. weis une Breis.

Lieferwagen

Moberner, weifter Kinderwagen

geschl. Kaften. f

Gicte Chaifelougue, neu bes. 26 M. found. Bett, rich Schrant, Res ifto. Pfeilerkomm. u. verich. billig. In f., Kronensir. 1. Rederbett

gut erbalt. Waschisch m. Marm., Spiegel auff. billig abzug. Off. n. K.W.9931 an Bab. Preffe Hil. Werberpt. 1 vol. Kinderbett, sehr gut erb. f. 8 .M. vif. Luisenstr. 87. Stb., I. (HW9033)

Ruisenite. 37. Sth.. I (1989) 333

Stinder der de eit kools, weige meinem neuer Water, evil, m Gederzbeit, vill, absuaed, Kaiberiter. 39. III.. e Kinderbeitstielle, Liegestiuhl, Kuppenbeitst. u. Buppe 3. ves. Georg Friedrichter. 12. d. III.. e Kinderbeitstielle, Liegestiuhl, Kuppenbeitst. u. Buppe 3. ves. Georg Friedrichter. 2. d. III.. e Kinderbeitstielle, Liegestiuhl, Kuppenbeitst. u. Buppe 3. ves. George Friedrichter. 2. d. III.. e Kinderbeitstielle, weiße Shränken weiße Keiten in Ools u. Wetaul, who, Kadittiche, weiße Shränken eine Kuppenbeitstielle, mehrere Anderscheitstielle, weiße Shränken eine Georgenbeitstielle, weiße Shränken eine Kuppenbeitstielle, weißerschaftle, weiße Georgenbeitstielle, weißerschaftle, weißerschaftle, kaufen Sie der Er is Moos, Kaiserstraft 187. Standerbaft. Bebr. Conf. Schreibm. preisw. 311 bett. evil. Ratenz. Anzul. Sanis-teg nachm. od. Sonn (ag born. Geib. Gera-(x. W9936)

Küden mod., formicone Modelle billigft b.

Schön. Möbellaget, Karlftr. 90, Klidg. Ibre alte Kide wird in Zahlung genomm. (HO9549

Gasherd

3fiamm. n. Bacofen, und Wärmeröbre Si, Eiche 2:30, preis-wert zu verft, Abreife ju erfrag u. G2082 in ber Beblichen Presse, 1 Blumenkrippe

1 Edrant, 1Biro tisch, gebr., zu verkf. Zofienstraße 112, II., Anzus, von 4 Uhr ab. Ein Korbitid, ein Schrant-Grammophon m Platt. bill. 31 bert. Matter, Gebbarbitt. 5, 4. St., rechts. (FD9575

PIANOS Allgel u harmoniums auch gebrauchte bei voller Garan ie duß billig Teilsablung auch obne Angablung

Bianolager Rudolf Schoch

Stets günstige Gelegenneliskäufe gebraucht, Mark.

Maurer Kaiser- 176 Ecke Hirschstr.

> Blanos Flügel u. gebraucht. bet

smeller Karlitt. 68 patterre. (15898)

PIANOS

neue. prachtv Auftr., aebr billigst Teilsabl für mittl. Kigur und für mittl. Kigur und für möbl. 2 3. im mer 2 3. im mer hin obitenstein Sohn. Größe 44. febr billig Kicke, Kalf., an verm. mit voller Henson. Sofienfir 8 Icl. 95. abzugeben. (4100) Offerten u. Ar R1988 Berlang. Sie Offerte, Bordolsstraße 24. II. au tie Bad. Fresse. (4468)

Im Anstich der erste Waggon 1930er

offen vom Faß in meinen

Filialen erhältlich.

Gefäße mitbrinden 5 % Rabatt!

Ihre vollen Rabattbücher

werden täglich eingelöst.

Damen-Sohlen u. Absatz Mk. 3.50 Herren-Sohlen u. Absatz Mk. 4.50 in je er Ausführung

Nur 20 Gerwigstraße 20

Lichtpauser

gefucht. (4466) Kalferstraffe Dr. 128. Weiblich

(cleftr., mit Filmen) Rlavierstuhl m. Rust. Roswand, fl. Netapels 3u verk. Delmbotyfr. 1 (T.\$9562) Tücht. Mädchen vom Sande, ffir größ. Sausbalt (5 3im. 28.) Dausbalt (5 Sim.-W.) arbeit und Kinder auf joforg gesicht. Edityper, unter Ar. 84260 ar Markgrafensiraße 45. die Badische Presse.

Mädchen Miter b. 16—18 3. fleinen Saushalt. Sinreife fow. Pagun-toften werben bergft. Offerten an Familie Forth, Straftbourg. Forth, Strafibourg Königshoffen, Labe ftraße 19. (A4III)

nachmittags für Haus arbeit und Kinde

Generalvertreter gesucht, der amerik. Monopolartikel mit rief. Absas an Industrie verkaufen kann. Kein Ristko, keine Lagerbaltung, keine Cisens. Off. mit genauer Angabe der Tätigkeit in den leisten 8 Jahren erb. unter F.M.7889/A 4121 an die Badische Bresse.

Stellengesuche Männlich

Ausläufer!

Suche für mein. Sohn (foulentlaffen), gu'e Bengn., Arbeit, (Rab-fabrer), Angebote unt. B2077 an Bab. Breffe.

Wirkungskreis. Buschriften erbet, an Dr. G. Sonnenthal, Ekrlin-Wilmersvort, Saalselderstraße 9, I.

Biffig abgigeben: 1 Faß Leinöl 100 m Edianotabel 44 am/m. mit Erb leitung Offerien unt D2079 an Bab. Preffe Meine Tochter ift 28 Jahre alt, gelund, flint arbeitstreubla, finderlieb, in Sans, Kinde Stütze der Hausfrau

Meine Tochter tit 28 Jahre alt, gefund, flint, arbeitsfreudig, finderlieb, in Saus, Kuche usw. verfett. Gefl. genaue Zuschr. erbittet Rechtsbeiftand B. Sent. Konstanz. (200a

Zu vermieten

im Auftraa Werkitati Kaiferaffee 27, Tel. 1059 (ES9513) 4/14 Opel Simonine in orima Ruith wea Kranto. f. 700 d. anot. Oberlieft. Butishadi frake 82. (268a) vermietet Hirschstr

Werkstäffe ober Lagerraum zu bermieien. (F.09565) Ritterfit, 34, b. Gurter wie neu, zu verkaufen h. Wald. Werherfer 34 (F.S.9573)

Rriegeftrate 125, pt., 7 Z.-Wohnung

Rinderwagen wenta gebr. 311 ber-fauten. (F299935) mtt Bab u. fonft Bu-behor, wirb neu ber-gerichtet, fof. ob. fpat fausen. (F999985)
Scholerstraße 60. pt.
dericket, sof. od. spat
dericket, sof. spat
dericket, spat
dericket,

b au verff (Songago) Berrenfiraße 60, part. m Bobez, u. Zubehör, Bieffenbftr, 51, auf 1. April 1931 ebit, früb. 3u bermieren Röberes bakelbit 1 Treppe boch. Gerrich. febr geräum. Bu vertaufen: Paar gut erholtene Herren-Ski

Parificate 30 AS9583 5 3im.=Wohnung reicht. Zubehör, Gar-ten, Hochpart., auch als Büro auf 1. April su verm. Karlftr. 89, IV. b. Eigentumer Frant. Mutern Wintermantel für Mabchen 11—14 Kobre 1 Auppenichau-felbett bill, zu verff * Bunfenstraße 3, Try Reuer Damenman'et. noch nicht vetrog., Er. 46—48, bill. abzugeb. Schützenstraße 5, bart. Frigggazze

3 3im.=Wohnung Stod. fonftige, frete 2 gebr. Knabenmäntel für 12—14 Habre 311 Billenv. Müppurr, u. Galieft. 6u vm. Nab. Diafoniffenftr. 12. pt.

Schwarz. Ueberzieher aut erh. ichl gia 12 M. ichwarz. fein. Luch Sehrod m Weite. wittl. Fia. Makarb 15 M. Secrenfir. 20, 1 Tr. Marmer Uliter

Schlohol. 10, 2 Tr. 5., find ver lofort ober patter 2 beitmöblierte, fonn gut beisd bebag-liche Bimmer, m. el. Licht, Tel. n. Bad, an beil, Sertn su vm. Anzufeb. von 10—12 ober von 1½—7 Ubr. Stob., leeres Simmet m. iconer Rüche per fof. ob. fpat. zu verm. Dafelbit ein fait neues eich. Schlafzimmer m.

eich. Schleftsimmer Matr. u. Federbetten au verfaufen. Unaufeb. Samstag von 2—5 u. Sountag v. 10—1 Ubr Ublandstraße 7, vart. (HD 9551)

Simmer, icon mobl., ef. 2., 1-2 Beit., auch borfiberg, zu bermiet. Lesboldfir 15, eine Tr. Tamenrad, menta act., 5 3im.=Bohnung gut mobl. Simmer gut mobl. Simmer 10f. an verm. a. Herrn, a. vorfiberg. (8-09524) Gut möbl. 3immer auf fofort zu bermiet. Artegeftraße 131, II. (BB9478)

> Coon möbliertes herr.= u. Schlafz. weftendftr, 18, 1 Er.

Gut möbliertes Bohus u. Schlafsim., auf 15. Des. ober fpa-ter zu verm. (4454) Benbiftr.16, Tel.8248. Kleineres, gut möbl. Zim. fof. vorfiberg. o. ipater bill. zu verm. * Rimmel. Kriegsfix. 84. Saufe Treifamftr. 3. St., mit Bub., 70 . M monatt, fo 4 Treppen.

Auch Sie sind überrascht

wenn Sie die niedrigen Preise

Winter-Ulster

Ich biete in Qualität das Höchste, in Schnitt und Verarbeitung das Schönste und Beste!

Die Preise sind:

58.-75.-98.-110.- 135.- ML

91 auf 15. Des. su verne. 91 abemieftr. 65, III. (3-\$9571) Leopolditraße 3, 2. St. Gut möbl, Schlaf- u. Bohnsim. fof. preisw. su verm. Anfr. Erb-pringenitr. 21, 3, St. (HOP366) All vermieten. (H.59570)
Alfademieter. 46, 1 Er.

Douglaster. 20, L.
gut möbl. Simmer
an vermieten. (H.59560)

Elegant mobliertes Wohn= u. Gchlaf3 obne bis-a-vie mit Klavier, eleftr. Licht. Bab, Telefon, gut heizbar, sosorb ober

Bab, Telefon, guberschaft, soforb ober sparten gu bermieten.
Gartenftz. 57, II. r. (4476) Gut mobl. gintmer su vermieten. (1509576 Liblerftraße 9, 2. St.

Junge Dame Außerst gewondt im Endernieben. Simmer in dem in dem beiwandert. In Deraphie und mit alen electropobiss in internation of the und mit alen electropobissis in internation in in

mit Wohnung für fo-fort gefucht. Angebote bie Babiide Breffe.

Gut möbl. Bimmer

Mietgesuche

Kleiner Laden

Zu vermieten in ber weitlich. Kriegsftrafte eine gans neu bergerichtete Wohnung von 6 Bim mern. Bades, i. großer Mansarbe, auf jos. evit. auf Frühjahr sin vermieten. Die Wohnung fann auch von 2 gusammengehorenden Kamilien zu le 3 Zim, benützt werden. Näheres von 1 bis 2 und von 4½ Uhr an bei (1899653

Rub. Cvis, Schillerftrage 2. Tel. 1938.



Heisses Wasser

für die Küche und das Brausebad frisch aus der Wasserleitung durch

Ein Weihnachtsgeschenk, wertvoll für die Hausfrau und für die ganze Familie. Besonders preiswert, leistungsfähig und betriebssicher. Bezug durch die Fachgeschäften

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

ttedern-Wertheimer, Kreuzstr. 10, die schönsten Welhnachts Geschenke

Bettgarnituren, Tischwäsche, Teegedecke mit Servietten, Leibwäsche, Trikotagen (nur erstklassige Fabrikate), Damaste, Leinen, Inlette, Drelle, Schlafdecken von 2.50 an, Kamelhaardecken mit Wolle von 15 Mk. an, Chaiselonguedecken von 10.90 an, Steppdecken in Kunstseiden von 18.50 an, Bettvorlagen von 4,75 an. Matratzen, Bettstellen in weiß und braun, Bettstedern in 18 verschiedenen Sorten von 75 Pfg. an, reiner Gänserupf Mk. 4,75.

Spezialanfertigung von Sofakissenfüllungen.

An 3 Sonntagen vor Weihnachten geöffnet.

Marienstraße 16 Telefon 6284

Paul Heldemann

sein fideler Neffe

Fritz Schulz

der verhinderte Film-

schauspieler mit dem

Samstag

Sonntag montag

die letzten Spieltage der lustigsten und unterhaltsamsten aller Tonfilm-Possen

Der Erfolg des Bühnenstückes wird übertroffen durch diesen Tonfilm,

der den großen Preis der Lacker erhält!

nach dem gleichnamigen Bühnenschwank von Jacoby und Laufs,

über den eine Generation Tränen gelacht hat!

Regie: Georg Jacoby / Musik: Friedrich Holländer und Jim Cowler. 14 prominente Komiker vereinigten sich zu der wilden verwegenen Jagd durch die Gefilde des "Irrenhauses" Pension Schöller:

Josephine Dora

als seine Frau Ulrike

Hedwig Wangel

als Filmschriftstellerin

Jacob Tledtke als "Provinzonkel"

Else Reval

als Frau mit dem Heiratskomplex

Sprachfehler. Kurt Vespermann, Fritz Kampers, Elga Brink, Trude Berliner, Truus van Alten, Victor de Kowa, Paul Henkels, Karl Geppert.

Eine ununterbrochene Kette von Lachsalven begleitet die Aufführung

Die Kritik schrieb: Schließlich noch zu konstatieren, daß dieser Versteckte und Verstörte im Schrank Fritz Schulz ist, der mit seinem Zungenfehler, dem törichten "I", das er nicht auszusprechen vernag, das ansteckendste Humorpulver des Blödelns ausstreut, daß das Publikum durch seine Lachstürme die kostenlose Szenenüberblendung beiliefert, und daß schließlich keiner den Theatersaal schmunzelnd verläßt, ohne frei nach Fritz Schunz, die Gnocke von Schinner mit zu deknamieren.

Das wird das possenfrohe Pubnikum unserer Nicht-spienhäuser zweifennos in Massen sehen und hören Und so war's auch! wonnen

Und dazu:

Die neue Micky-Maus

GLORIA

Ein herrlicher Deutscher Tonfilm

Goethes Frühlingstraum

Das Opfer der

Friederike von Sesenheim

die wie so viele andere, ihre Jugendliebe opfern mußte, da-mit der Geliebte seinen Weg zur Höhe nehmen konnte.

Ein Lied der Liebe aus der Jugendzeit — Ein Lied von Seligkeit und Herzeleid,

Jugendliche haben Zutritt!



Samstag: Tanz Sonntag: Konzert Neue la. Jazz-Kapoli

Hören Sie täglich nachmittags und abends

FarkasLajos

mit seiner ungar. Kapelle im

Versuchen Sie tägl. (außer Sonntags) 3-61/2 Uhr

das vorzügi. **Kailee-Gedeck** Portion Rattee oder Fee 30 4

> Solo- und Jazz-Einlagen Tango-Besetzung

Spezial-Ausschank ff. Moninger-Bräu

Erstklassige Küche Samstags 8-12, Sonntags 6-11 Uhr

Bekanntgabe der Fußballresulfate, A. Heer.

Beginn: 3 1/2. 5. 7 u. 9 Uhr. Sonntags: 2, 3.30, 5.20, 7.10, 9 Uhr,

Jeden Samstag Zwang- TANZ-TEE 41/2-61/2 Uhr Samstag und Unterhallungs-Konzert Saaleingang: Sophienstraße 2 24250

Kreuzstr. 29 - beim alten Bahnhof SilbernerAnker Altbekannt, gemütliches Weinlokal

(Thomasbräu) Ausschank Ia. billiger Weine Bürgerliche Küche Jeden Samstag und Sonntag tler-Konzer

Wirtschaft Schloss Rüppurr ff. Sinner Bler / prima Weine / gute Kliche. Sonntag ab KONZERT.

Aulmerksame Bedienung Es ladet ergebenst ein : Frau Luise Füntle

Landestheater Samstag, 6. Dezemb. Nachmittags: Bum erften Mal Der große

Badisches

Christoph Beibnadismärden b. Ulrich von der Trend. Regie: v. d. Trend. Mitwirfende: Bertram. Ermarth, Frauendorfer, Genter, Teiling, Edweiner, Gufe, Kurr. Gemmede, Graf, Serz. Söder, Just, Kudne Medner, Wilker Hri fer, Schulze, Frimm, Luther, Ribinius, Sci bert

415

615

830

Anfang 15 tihr Enbe 17 Uhr Rang u. 1. Sperr

Albends: B 9. Th.-Gemeind. 1401—1500.

Die Prinzessin u der Eintänzer

Lustspiel von Engel und Grünwald Regie: v. d. Trend, Mitwirkende:Ermarch, Mitwirtende: Ermarth, Krauendorferr Senter, Janf. Auboff, Rademader. Seiling, Enichtender, Sebeisen, Gemmede, Hobelsen, Orz. Söder, Noede, Kudne, Mehner, Müller, Grimm, O. Rienfderf, Lutder, S. Müller, Seiderf, Hufang 20 libr Gende 22.15 libr Gende 22.15 libr Gende 27.10 Mehrelsen, Manuelle Mehrelsen, Manuelle Mehrelsen, Mehrels

So. 7, 12. Nadmitt. Der große Christoph. Abends: Zar u. Zim-mermann. Im Katos.: Melne Schwester und ich. Mo. 8, 12. Die Ribelungen 1, und 2. Abeteilung.

Colosseum Täglich 8 Uhr Die

Wellsensation Kapitan Winston's tauchend.Waffer-löwenu Nymphen Elite - Varieté Programm.

PARKSCHLOSSLE DURLACH Jeden Mittwoch und Samstag

Morgen Sonntag Nachmittags-Vorstellung Volles Programm! Tasse Kaffee 5 3

Wiener Hol **Heute** Samstag

The Gloria-Band la.naturreine Weine ff. Schrempp-Printz-Bier

wir geh'n ins

CHARLEY HUBER

die neue Tanzkapelle

Roles Haus

Samstag Tanz-

Abend Sonntag Familien-Konzeri

Restaurant z. Elefanten. Samstag und Conntrg Gasispici

Sepo'i Zegen

Hauskapelle.

Palast-Lichtipiele Herrenstr.11 Te elon Nr.2502 Woc entags:

4, 615 U. 830 Uhr.

Lichtspiele

Telefon 5111

Waldstr.30

W 4 6.00 8.45

\$ 3 5 7 8.45

Zwerchfell, Herz u. Nerven vibrieren

bei der Operette Der keusche Jose

100% Ton- und Sprechfilm mit

und der großen Künstlerschar

Micky Maus / Wochenschau / Lustspiel

Ein spannender Kriminal-Film aus der gros Gesellschaft:

Sei gegrüßt,

Du mein schönes

Sorrent!

Die große Film-Überraschung mit

Alfred Abel und Ruth Weyer

"Ein prachtvolles Werk des sonnendurch» glühten Südens und seiner feurigen Liebe so schrieb die Großstadtpresse!

3.30, 5.20, 7.10, 9.00 Uhr

abanque "Alles oder Nichts" Lil Dagove

Gustav Gründgens / Ernst Verebes / Rolf va Goth / Fritz Spira u. a. m.

3,5,7 un 9 Uhr. Ton-B-ip ogramm. Neues e Weenerse

Kalserstraße

Heute Samstag

"ff. Spanferkel"

ebenso frisch eingetroffen:

Seemuschein u. Weinbergschnecken

daneben die täglichen Spezialitäten Nürnberger Bratwürste

Schützenwurst vom Rost Samstag u. Sonntag im Gartensaal: Die beliebten Konzerte der Hauskapelle.

Samstag und Sonntag:

Verloren

Verloren dvifchen Adern und Karlsruhe größere Uktentasche

Bauernbrot

3 Pfd. Laib 50 Pfa. M. Upp, Schejeltunge 46. Lieferung frei Saus. Heftge Laben noch zum Berfauf gefuckt.

Lieferwagen

Indelt mehr, Kinder-firidffelden. Absu-geben gegen febr gute Belodung (da Mu-fier) Karlsruhe, Kör-nerftraße 2, pari. herfixaße 2, pari. herf

Uhren u. Goldwaren conkurrenzios billig Sonder - Verkauf

M.Engelberg Kaiserstr. 28 Offeriere icone

Tafeläpfel

in berichtebenen Sorten zu äußerst gunftig. Breifen. Wieberbertäufer erbalten Preisermäßigung.

Druckarbeiten liefert raid und billio Drud, & Thiergarten

> Immobilien Wirtschaft

Mebens., Anzahig 5000.—. (FD954) Lebensm.-Geich. Tagestaffe Mt. 150.— billig zu verkaufen. M. Bufam, herrenst. 38

2 Familienhaus

Neueres

Kronenstr. 44 Heute Damen frei!



schöne große Köpfe Stück

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK